



Polizei, Glder, Vereine: Geballte Hilfe
Riesen-Spendensumme für den krebskranken Elliot
>> Seite 8

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



Flüchtlinge: „Mein Rodgau“

RODGAU (kö) – Menschen, die aus Krisen- und Kriegsszenarien in ihren Herkunftsändern geflohen sind und in Rodgau, zumindest vorübergehend, eine neue Bleibe gefunden haben: Just diese Zielgruppe ist im Rahmen des Projekts „Mein Rodgau“ gefragt gewesen. Mit der Kamera haben sich die Migranten zwischen Weiskirchen und Nieder-Roden auf Motivsuche begeben. Was beeindruckt sie hierzulande? Was fällt ihnen auf, positiv wie negativ? Wie betrachten die Geflohenen die Stadt und deren Bewohner? Haben sie andere Perspektiven als Alteingesessene?

Ortswechsel

Eine Foto-Ausstellung, die im Rahmen der Aktion entstanden ist, spürt all diesen Fragen nach. Bei freiem Eintritt werden die Impressionen vom 1. bis zum 7. Oktober im Bürgerhaus Dudenhofen an der Georg-August-Zinn-Straße gezeigt. Anschließend gibt es einen Ortswechsel. Dann, vom 8. bis 21. Oktober, sind die Bilder im Foyer des Rathauses im Jügesheimer Ortskern zu sehen.

Als Veranstalter fungieren die Rodgauer Integrationslotzen, das „Büro für Teilhabe und Vielfalt“ sowie Ehrenamts- und Migrationspezialisten aus den Reihen der Caritas und des Roten Kreuzes.

RÖDERMARK (kö) – Wenn alte vertraute Gastwirtschaften ihre Türen schließen und für immer aus dem Ortsbild verschwinden, wiegt der Verlust schwer. Schließlich gehen wichtige und liebgewonnene Plätze für Kommunikation, Geselligkeit und soziales Miteinander verloren. Kurzum: Die Menschen im Umfeld der Lokale verlieren ein Stück Heimat.

Im Buch mit der Aufschrift „Traditionsgaststätten in der Region“ wurden in jüngster Zeit mehrere Kapitel zugeklappt. Im altherwürdigen „Laumann“ in Messel gingen ebenso die Lichter aus wie „Bei Ammie“ im Rodgauer Stadtteil Jügesheim. Der „Grüne Baum“ in Messenhausen verlängert nunmehr die Liste der Ausgestorbenen.

Dort, in der Rödermärker 800-Seelen-Siedlung am Waldrand, war das Lokal eine Institution für Leute, die sich herzhafte Kost schmecken lassen oder einen Ausflug mit einem finalen Einkehrschwung abrunden wollten. Bekannt für Steak- und Schnitzelgerichte war der „Grüne Baum“. Dort konnte man sich einen kühlen Schoppen im Hof servieren und die Seele baumeln lassen: Ein Angebot, das nicht nur Rödermärker, sondern auch Gäste aus Nachbarkommunen rege nutzten. So kamen bei-

spielsweise aus Dietzenbach Radler und Spaziergänger nach Messenhausen, um dort einzukehren. War ja nur ein Katzensprung... Die Betonung liegt auf „war“. Denn die bis ins Jahr 1895 zurückreichende Gaststätten-Konzession und die skurril anmutende Tatsache, dass die Schankstube bei Wahlen als Stimmlokal für den Stadtteil genutzt wurde: All diese Dinge sind Geschichte. Die Betreiber haben das Handtuch geworfen. Das Anwesen wurde verkauft, und der neue Eigentümer wird nach Auskunft der kommunalen Verwaltungsspitze auf dem Grundstück einen Neubau mit gut einem Dutzend Wohnungen errichten. Somit geht (mal wieder) einer jener „vertrauten Räume“ verloren, die Dr. Egon Schallmayer als ungemein wichtig, weil identitätsstiftend bezeichnet. Der gebürtige Ober-Röder, einst Chef der Hessischen Landesarchäologie und Direktor des Saalburgmuseums in Bad Homburg, hat mehrfach betont, dass die Menschen gerade im immer gleichförmiger und gesichtsloser werdenden Ballungsraum bauliche und soziale Fixpunkte dringend brauchen, um ein Gefühl von Bindung und Verankerung entwickeln zu können. Dass Gaststätten der Kategorie „mit Geschichte“ just diesem Kontext zuzuordnen sind: Wer wollte das bestreiten? Doch es steht nicht sonderlich gut um diese Spezies.

Sie ist schleichend auf dem Rückzug. Das zeigt sich auch in Urberach, wo der „Schützenhof“ an der Bahnhofstraße einst ein echter Publikumsrenner war. Gut essen und trinken im schmuck hergerichteten Fachwerkhaus: Diese Kombination wirkte wie ein Magnet. Doch auch dort, neben dem Dalles an der Sankt-Gallus-Kirche im Ortskern, gab es Einschnitte. Straße (Nordseite) soll ein Flächen-Ensemble gesichert werden. Knapp eine halbe Million Euro wurden aus der Stadt kasse losgeleistet, um das Vertragsgeschäft in Sachen „Schützenhof“ einzufädeln. Die Zielvorgabe für den Querriegel zwischen Bahnhof- und Konrad-Adenauer-Straße: Ein attraktives Innenstadt-Quartier mit einer Mischung aus neuer und alter Bausubstanz soll dort etabliert werden, mit Wohnungen, Geschäften – und einer Gaststätte. Ob diese Theorie in Kooperation mit einem noch auszudeutenden Investor tatsächlich zur Praxis reift?

Rotter zeigt sich zuversichtlich. Er glaubt, dass der angepeilte Ansatz in Sachen „Ortskern-Aufwertung“ zustande kommen wird. Wichtig aus seiner Warte: „Wir brauchen gerade in gastronomischer Hinsicht weitere Belebung. Das „Ebbelsche“ am Häßnerplatz demonstriert, wie sich so etwas stimmig aufziehen lässt.“ Wenn alles so läuft, wie es auf der kommunalpolitischen Bühne derzeit angedacht wird, steht am Ende des Weges womöglich ein Hybrid, eine Kreuzung aus Neu und Alt. Immerhin: Es könnte gelingen, „vertraute Räume“ in das Puzzle zu integrieren. Egon Schallmayers Mahnung hält nach, frei nach dem Motto: „Sichert historisch wertvolle Substanz – so lange es noch etwas zu sichern gibt.“

Baumsterben und Hofrettung

Stichwort „vertraute Räume“: Traditionsgaststätten auf der Kippe



Ein trauriger Anblick in Messenhausen: Das Gasthaus „Grüner Baum“, das nicht unter Denkmalschutz steht, ist Geschichte. Ein Neubau, konzipiert für gut ein Dutzend Wohnungen, soll an seine Stelle treten. In Urberach versucht die Rödermärker Stadtverwaltung unterdessen, eine ähnliche Spurentilgung zu verhindern. Dort wurde das Anwesen des „Schützenhofes“ gekauft, um städtebaulich ein großes Rad drehen zu können – inklusive Substanz-Bewahrung. Foto: Markus Jordan

DRV: Rentenberatung hilft im Labyrinth

Rodgauer Karlheinz Hackel wurde geehrt

RODGAU (kö) – Ehrenamtlich tätige Berater, die unter dem Dach der Deutschen Rentenversicherung (DRV) tätig sind und (angehenden) Ruheständlern

Angaben der DRV im Jahr 2018 bündesweit über eine Million Versicherte und Rentner erreicht werden), kam in den Genuss einer Ehrung.

An der Feierstunde nahm die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundes-Arbeitsministerium, Kerstin Griese, teil. Sie betonte im Hinblick auf die Rentenberater: „Die vielen Ehrenamtlichen vor Ort begleiten Menschen am Beginn eines neuen Lebensabschnitts und schaffen somit Sicherheit und Vertrauen in den Sozialstaat. Gerade in unserer Zeit ist das wichtiger denn je.“

Sozialstaat mit Fallstricken

Dass der besagte Sozialstaat ganz offenkundig nicht frei von Lücken, Fallstricken und Defiziten ist, bestätigte auch der Vorsitzende der DRV-Vertreterversammlung, Rüdiger Herrmann, als er anmerkte: „Die Berater sind seit vielen Jahren Fremdenführer durch das Labyrinth der Rentengesetze.“

Als „Helfer in der Nachbarschaft“ offerieren die DRV’ler ihre Dienste. Wer sich über Ansprechpartner „vor der Haustür“ informieren möchte, wählt die Rufnummer (0800) 100048070. Karlheinz Hackel kann in Rodgau kontaktiert werden: Telefon (06106) 16409.



Der „Schützenhof“ (rechts), das benachbarte Gebäude der ehemaligen Bäckerei Jakob und die dem baulichen Tode geweihte Rathaus-Dependance an der Konrad-Adenauer-Straße stehen beim Thema „Ortskern-Aufwertung in Urberach“ im Fokus. Foto: Jens Köhler

Rubin
Juwelier

Sofort Bargeld bei Juwelier Rubin!
Goldankauf und Ankauf von Top Markenuhren zu Superpreisen

ROLEX CARTIER BREITLING AP

An- und Verkauf Reparatur Batteriewechsel Service
Trauringe Sonderanfertigung Edelsteine Gravuren

Wir zahlen faire Preise für Ihre gut erhaltene Markenuhr!

Jetzt auch Ankauf von Bernsteinen!

Leipziger Straße 31 Tel. 069/77033878 + Tel. 069/61994617 Leipziger Straße 72 Tel. 069/71718671 60487 Frankfurt

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahngold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Ornamenck...

Wir nehmen auch Platin-Palladium und Silber an!

Leipziger-Zentrum • Hermesstraße 4 • 63263 Neu-Isenburg Telefon 06102 / 37 29 20

Helfen macht glücklich.
Jessica Schwarz, Schauspielerin

Denn 100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.

Spendenkonto 208 855 606 Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 www.kinderzukunft.de

DZI Spenden Siegen

Kinderzukunft

Elektro Kohl Lagerverkauf

Haushalts-Großgeräte bis zu 50% billiger als die Herstellerempfehlung! A- und B-Ware führender Hersteller.

Einzelstücke/Restposten bis zu 70% reduziert!

Rödermark-Waldacker · Hauptstraße 29 Tel. 0 60 74 - 9 86 57

Mo.-Fr. 10.00- 12.30 Uhr u. 14.30- 18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr www.elektrokohl.com · E-Mail: info@elektrokohl.com

stetter Bauknecht SIEMENS AEG BOSCH Miele

Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen

stetter-lagerverkauf.de

Willi Stetter e. K. Roßdorf-Gundernhausen

Hauptstr. 69 Tel. (0 60 71) 7 43 00

Wir feiern 4 Jahre schulz.

Feiern Sie mit uns!

20% AUF ALLES

VOM 25.9. BIS 6.10.

schulz OUTDOOR OUTLET

Michelstadt • Bensheim • Eppertshausen

Mehr Licht im Leben!

GEWE

Wintergärten
Terrassendächer
Hauseingänge

Katalog
www.gewe.com

ANZEIGE

GEWE Wintergärten | Kronberger Str. 1 | 63110 Rodgau | Tel 06106 6259663

Blähungen, Völlegefühl und krampfartige Bauchschmerzen

Carvomin® Verdauungstropfen wirken dreifach pflanzlich

Verdauungshilfen aus der Natur stehen auf der Beliebtheits-skala ganz weit oben. Selbst wenn Verdauungsbeschwerden keine ernste organische Ursache haben, verspüren Betroffene einen hohen Leidensdruck. Rasch helfen können Carvomin® Verdauungstropfen: ein traditionelles, rein pflanzliches Arzneimittel (für Erwachsene), das verschiedene Verdauungsfunktionen gezielt unterstützt. Carvomin® Verdauungstropfen mit einer einzigartigen Kombination von Auszügen aus Angelikawurzeln, Benediktenkraut und Pfefferminzblättern. In Form von Tropfen wirkt diese verdauungsfördernd, weshalb sie bei Magen-Darm-Beschwerden eine wohltuende Hilfe ist.

Carvomin® Verdauungstropfen
Wirkstoff: Auszug aus einer Mischung von Angelikawurzeln, Benediktenkraut u. Pfefferminzblättern.
Anwendungsgebiete: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Verdauungsfunktion bei Erwachsenen ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung. Enthalt 58 Vol.-% Alkohol.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ANZEIGE

Neue innovative Therapieoption bei Reizdarm

Gelsectan® schützt und unterstützt

Wenn die Verdauung nicht in Ordnung ist, leidet das ganze Wohlbefinden. Durchfall, Blähungen, Verstopfung und Schmerz sind die typischen Beschwerden bei einem Reizdarm.

Das neue Medizinprodukt Gelsectan® bildet einerseits einen Mucosenschutz, der sich wie ein Gel auf die angegriffene Darmwand legt und einen Schutzfilm bildet.^{1,2}

Gleichzeitig stimuliert Gelsectan® den Aufbau nützlicher Darmbakterien, wie Bifidobakterien und Laktobakterien.^{1,3}

Bei Durchfallsymptomatik stellt sich schon wenige Stunden nach der Einnahme eine spürbare Wirkung ein.²



Gelsectan®, Medizinprodukt Kl. IIa, € 0476.
■ NOVENTURE, S.L., Calle Consejo de Ciento, 333, 08007 Barcelona, Spanien. Vertreiber Deutschland: Klinge Pharma GmbH, 63607 Holzkirchen, Deutschland, Stand: Rev.04-2. Bitte lesen Sie aufmerksam die Gebräuchsanweisung.

¹ E. Rey, B. Falcón, N. Piqué, FNM, Amsterdam, 2018
² L. Giassi, V. Bacareta, M. Marusteri, et al., BMC Gastroenterology (2015) 15:153
³ H. Eulamene, F. Placide, V. Tondreau, et al., Digestive Disease Week, Washington DC, 2018

Besuchen Sie uns auf
www.facebook.de/dreieichzeitung

Design - Leben - Genießen

Verkaufsoffener Sonntag am 14.04.2019 ab 13.00 Uhr



Am Sonntag, den 14.04. ab 13.00 Uhr Back- und Kochvorführung mit Backofen und Combi-Dampfgarer.

Miele
IMMER BESSER

TECH-ART
Küchen-Design

Die Tanzgruppe „Free-Time“ verwöhnt Sie mit Kaffee und selbstbackenem Kuchen.

Wir sind für Sie da:
Mo.-Mi. 9.30 - 18.30 Uhr
Do. 9.30 - 20.00 Uhr
Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.30 - 17.00 Uhr

www.tech-art-sandt.de

Besser informiert!
Dreieich Zeitung

INFOBOX

Zustellung/Reklamationen:

Telefon: (06106) 2 83 90-4528

Anzeigenannahme:

bis montags 14 Uhr

Tel.: (06151) 387 2772

Fax: (06151) 387 2611

mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:

Tel.: (06131) 48 48

mediasales-privat@vrm.de

Verkaufsleitung:

Heribert Cloes

Tel.: (06106) 2 83 90-4530

heribert.cloes@vrm.de

Regionale Anzeigenleitung:

Stephan Leslie Cradle

Tel.: (06151) 387 2560

leslie.cradle@vrm.de

Redaktion:

Jens Köhler

Tel.: (06106) 2 83 90-4541

Text und Fotos an:

www.vrm-lokal.de

E-Mail:

dreieich-zeitung-e@vrm.de

Redaktionsschluss:

Montag, 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Die Dreieich-Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:

Ulla Niemann

Anzeigen:

Marc Becker (verantw.)

Redaktion:

Jens Hühner

Simona Olesch, Sascha Diehl (verantw.)

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Hans Georg Schnucker (Sprecher) und Dr. Jörn W. Röper

Telefon (06131) 48 30

Fax (06131) 485533

www.dreieich-zeitung.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für verlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Der Verlag unterzieht sich der Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter (ADA) durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und VDA.

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9

Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

ANZEIGE



Himmel und Meer: Fernweh-Stimmung in der Stadtbücherei

RÖDERMARK (kö) – Eine Abendstimmung in blau-violetten Tönen an einem stillen Gewässer... Eine farbgewaltige Steilküste in Cornwall... So werden die Bildbetrachter fortan in der Rödermärker Stadtbücherei, Trinkbrunnenstraße 8, mit Fernweh-Stimmung infiziert. Denn die neue Kunst-Ausstellung mit Werken von Gabriele Holler, die vom 27. September bis zum 25. Oktober im Lesetempel zu sehen ist, schürt just jene Gefühle, die mit dem Begriffsspiel „Reisen und Erkunden“ verknüpft sind.

Die Werkschau führt an englische, deutsche und südeuropäische Strände, Buchten und Küstenabschnitte. „Meine Spaziergänge am

Meer – The Sky is the Limit“: So betitelt die aus Dietzenbach stammende und seit 25 Jahren im Rödermärker Stadtteil Waldacker lebende Holler das Spektrum von Arbeiten (darunter auch einige abstrakte Kompositionen), das sie für ihr „Gastspiel“ im Bücherturm im Ober-Rodener Ortskern ausgewählt hat.

Die Pinselfachfrau erläutert: „Ich male, seit ich einen Stift halten kann. Ich hatte gute Gefühle, die mit dem Begriffsspiel „Reisen und Erkunden“ verknüpft sind. Die Werkschau führt an englische, deutsche und südeuropäische Strände, Buchten und Küstenabschnitte. „Meine Spaziergänge am

Meer und rund ums Mittelmeer Urlaub mache, lag es nahe, diese Spaziergänge auf Leinwand zu bringen und dabei mein Urlaubsgefühl zu verlängern. Ich freue mich, wenn die Betrachter den Zauber, der für mich von diesen Wanderungen ausgeht, nachempfinden können.“

Zur Vernissage wird am Freitag (27.) eingeladen. Um 19.30 Uhr beginnt die Eröffnungsveranstaltung. In den Folgewochen können die Himmel- und Meer-Impressionen während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbücherei in Augenschein genommen werden.

Foto: Stadt Rödermark

Lösch-Experten in Ober-Roden gewürdigt

500 Euro für die „Feuerwehr des Monats“

RÖDERMARK (kö) – Seit 2007 werden vom Hessischen Innenministerium jährlich zwölf „Feuerwehren des Monats“ ausgezeichnet, um auf besonders wertvolle Projekte der Lösch- und Rettungsspezialisten aufmerksam zu machen und den Einsatzkräften einen Schub Extra-Motivation zu geben. Rückblickend auf den August 2019 wurde in Wiesbaden nunmehr verkündet: Die Feuerwehr Ober-Roden hat sich das Prädikat „Hessische Wehr des Monats“ verdient – bereits zum dritten Mal nach 2012 und 2015. Dr. Stefan Heck, Staatssekretär im Innenministerium, erläuterte: „Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Roden hatte 2015 die gute Idee, einmal im Jahr eine abteilungsübergreifende Übung durchzuführen. Dabei wird ein geeignete

tes Objekt im Stadtgebiet ausgewählt und die Öffentlichkeit eingeladen. Die Aktiven, die Nachwuchs-Brandschützer, die Alters- und Ehrenabteilung sowie der Feuerwehrverein zeigen bei der öffentlichen Übung, dass sie sich als eine Feuerwehrfamilie verstehen, die mit großer Begeisterung und Lust ans Werk geht und Gemeinschaft lebt.“

Heck betonte ferner: „Mit diesem Zusammengehörigkeitsgefühl wird der Nachwuchs schon frühzeitig an die Einsatzabteilung herangeführt. Außerdem werden die Bürger für die wichtige und intensive Arbeit der Feuerwehr sensibilisiert.“

Die Auszeichnung ist mit einem Geldpreis von 500 Euro dotiert. Die Einsatzabteilung der Ober-Röder Wehr zählt derzeit knapp 90 aktive Kräfte.

ANZEIGE

Das Märchen vom Kalziumräuber

Kalzium ist enorm wichtig für den Zellstoffwechsel. 95 % der körpereigenen Reserve ist in den Knochen eingelagert. Fehlt dem Körper Kalzium, wird es aus den Knochen herausgelöst. Landläufig hat sich die Vorstellung festgesetzt, dass Natrium ein „Kalziumräuber“ sei. Durch Salzverzehr verliere der Körper Kalzium, das dann wiederum unseren Knochen fehle. Durch den Verzicht auf Kochsalz können man einen Kalziummangel und dessen Folgen vorbeugen, heißt es oft. Tatsächlich gibt es in unserem Stoffwechsel eine Beziehung zwischen den beiden Elektrolyten. Der Rest aber ist ein ernährungsmedizinisches Märchen. „Man darf nicht verwechseln: Kalziumverlust gleich fehlende Mineralisation des Kno-

chens gleich Osteoporose. Das ist falsch“, so der Altersmediziner Dr. Dag Schütz. Mit einer ausgewogenen Ernährung nehmen wir Kalzium in ausreichendem Maße zu uns. Milch, Milchprodukte und grünes Gemüse sind wichtige Nährstofflieferanten. Der Verzicht auf Kochsalz kann jedenfalls nicht vor Osteoporose schützen. „Es ist ein großer Denkfehler, dass man durch den Verzicht auf Natrium, auf Kochsalz, gleichzeitig den Kalziumhaushalt wie-

der in Schuss bringt.“ Im Gegenteil. Das Gleichgewicht zwischen den vier großen Elektrolyten im Körper – Kalzium, Natrium, Kalium und Magnesium – ist ganz entscheidend für unsere Gesundheit. Und dieses Gleichgewicht erzielt man mit einer gesunden, ausgewogenen Ernährung (mdd/dfd).

Rabe Socke in Heusenstamm

HEUSENSTAMM (kö) – „Eine

kindgerechte Inszenierung zum Lachen und Mitmachen“ wird angekündigt: Der „Kleine Rabe Socke“ fliegt nach Heusenstamm, wo ihn Sperlich's Märschentheater auf die Bühne bringt. Vom 3. bis 6. Oktober gastiert das Ensemble auf dem Bolzplatz an der Schlossstraße. Präsentiert werden die Stücke „Alles meins!“ und „Alles mutig!“, beide mit dem Attribut „pädagogisch wertvoll“, denn es geht um Themen wie „Egoismus führt in die Sackgasse“ und „Angst gehört zum Leben“.

Die Vorstellungen beginnen am Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils um 16.30 Uhr. Am Sonntag wird ab 14 Uhr gespielt.

Eintrittskarten im Preispektrum zwischen 10 und 14 Euro sind an der Tageskasse erhältlich. Selbiges öffnet jeweils 40 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Weitere Informationen: Telefon (0152) 33620113.

Wallfahrtstag: „Klima wandeln“

RODGAU (kö) – „Klima wandeln“

„So lautet das Motto eines Wallfahrtstages, zu dem die auch in Rodgau ansässige Schönstatt-Bewegung am Freitag, 18. Oktober, nach Schönstatt bei Koblenz einlädt.

Das Klima unter ökologischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten solle unter die Lupe genommen werden, betonen die Organisatoren der Pilger-Aktion. Angekündigt wird ein facettenreiches Programm mit Festgotessdiest, Mittagessen und Prozession zur Wallfahrtskapelle.

In Rodgau werden zwischen 7.15 und 7.30 Uhr mehrere Zusteige-Stationen für die Busfahrt nach Koblenz angesteuert. Interessenten sind für 35 Euro (inklusive Verköstigung) mit von der Partie.

„Was, wenn das so weitergeht?“

Grenzen des Wachstums? DZ-Leser Klaus Neumann macht sich Gedanken



Kaum hat die Siedlung „An den Rennwiesen“ (im Bildhintergrund) ihren Feinschliff erhalten, da wollen die Rödermärker Stadtverordneten schon das nächste Neubaugebiet in Angriff nehmen. Auf den (Noch-)Ackerflächen nördlich der Rodastraße soll ein weiteres Areal für (vornehmlich) Wohnungsbau erschlossen werden. DZ-Leser Klaus Neumann fragt: Wo führt es hin, wenn sich die Schraube mit der Aufschrift „Flächenverbrauch“ immer weiter dreht? Foto: Markus Jordan

RÖDERMARK (kö) – Die Wachstumsschraube dreht sich (auch) in Rödermark scheinbar unaufhörlich. Kaum hat die Siedlung „An den Rennwiesen“ in Urberach ihren Feinschliff im Hinblick auf Häuser, Straßen und Wege erhalten, da wollen die Stadtverordneten schon das nächste Neubaugebiet in Angriff nehmen. Direkt angrenzend, nördlich der Rodastraße, soll sondiert und geplant werden, damit nach Möglichkeit in der ersten Hälfte der 2020er Jahre die Bagger anrollen können.

Unter der Überschrift „Ranrobben an die Bulau“ hatte die Dreieich-Zeitung kürzlich über das Vorhaben informiert. Zudem wurde die Tatsache, dass keiner der 39 Stadtverordneten öffentlich Bedenken gegen eine abermalige Ausdehnung des Siedlungsgebietes bekundet hat, in einem Kommentar kritisch beleuchtet. Die Resonanz auf die Berichterstattung war lebhaft. Zu denjenigen, die sich in der Redaktion gemeldet und ihre Überlegungen zum Thema „Bauen/Flächenverbrauch“ artikuliert haben, zählt Klaus Neumann. Der im Ruhestand lebende und für die Freien Wähler engagierte Rödermärker hat als Privatmann eine längere Gedankenketze zu Papier gebracht. Wir veröffentlichen seine Anmerkungen, die um den Begriff „Grenzen des Wachstums“ kreisen, nachfolgend im Wortlaut. Neumann schreibt: „Ich habe mich gefragt, wie es in unserem

Stadtteil Urberach aussieht. Kann eine solche Siedlung grenzenlos wachsen? Urberach hatte vor 100 Jahren etwa 2.000 Einwohner. Heute sind es etwa 12.000, also sechsmal so viel. Die Menschen wohnten damals, individuell betrachtet, auf etwa zehn Quadratmetern. Heute sind es fast 50 Quadratmeter pro Person, also fünfmal so viel. Gab es also seinerzeit etwa 20.000 Quadratmeter Wohnfläche, so werden es heute etwa 600.000 Quadratmeter sein, also 30 Mal so viel. In 100 Jahren! Zwangsläufig mussten dazu viele Grünflächen, Wald, Feld und Wiesen in zubetonierte Siedlungsflächen umgewandelt werden.

Mehr als 5.000 Pkw

Lebensmittelpunkt waren damals die Landwirtschaft und kleine Handwerksbetriebe. Heute stehen mehrheitlich Tätigkeiten in den umliegenden Städten im Fokus. Um das überhaupt zu realisieren, dürften mittlerweile mehr als 5.000 Pkw in Urberach zu Hause sein, die zusätzlich sehr viel zubetonierte Fläche benötigen. Fest steht, dass die Grundfläche von Urberach begrenzt ist. Mehr Einwohner bedeutet also, in die Höhe zu wachsen, die Wohnfläche pro Person zu verringern, die Einwohnerzahl zu begrenzen – oder eben weiterhin Grünflächen und Wald in Siedlungsgebiet umzuwandeln.“

Neumann fragt: „Hochhäuser in Urberach? Interessante Vorstellung. Wohnfläche pro Person verringern? Undenkbar, denn jeder Mensch kann beliebig viel

Wohnraum für sich schaffen. Es soll sogar Menschen geben, die Wohnungen leer stehen lassen, weil sie keinen Ärger mit Mietern haben wollen. Oder Leute, die Flächen unbaut lassen, weil sie auf Wertsteigerungen warten. Einwohnerzahlen begrenzen? Das dürfte schon mal gar nicht gehen. Also weiterhin Grünflächen und Wald in Siedlungsgebiet umwandeln – und wie viel Prozent der Gesamtfläche dürfen das sein?“

Ein weiteres Problem ist das Regenwasser. Vor 100 Jahren konnten bei einem starken Regenfall das Wasser noch relativ schnell versickern. Es gab mehr Grünflächen und die Böden der Höfe waren durchlässig. Heute fällt der Regen auf Beton, muss über Rohrleitungssysteme in die Bäche und Flüsse geleitet werden und ist dann sehr schnell weg – und damit für unseren Grundwasserspiegel verloren.

Andererseits hatte man früher ein Plumsklo ohne Wasser. Und eine Pumpe im Hof. Heute benötigen wir mehrmals am Tag die Toilettenspülung, und es soll auch Menschen geben, die mehrmals am Tag duschen. Also eigentlich benötigen wir viel mehr Grundwasser als damals, aber es versickert viel weniger und es bleibt uns an Ort und Stelle nicht mehr die einstige Menge erhalten. Wie lange funktioniert das?

Die Einwohner benötigen Energie für Heizung, Beleuchtung und Haushalt. Vor 100 Jahren war die Heizung im Haus am Tage aus. Man arbeitete sich draußen warm. Heute heizen wir rund um die Uhr. Für die Heizung nutzte man früher das

Holz aus den umliegenden Wäldern. Das würde heute nicht mehr ausreichen, deshalb kommen das Öl und das Gas über tausende Kilometer Transportweg zu uns.

Rund um die Uhr...

Und der Strom? Der war einst, wenn überhaupt schon vorhanden, am Tage nicht erforderlich. Gekühlt wurde nicht im Kühlenschrank, sondern im kalten Keller. Gewaschen wurde im großen Kessel von Hand. Und geduscht? Wozu das denn? Für die Hausarbeit gab es keine elektrischen Hilfsmittel. Es existierten keine Computer und keine Smartphones, die rund um die Uhr in Betrieb waren. Ganz zu schweigen von Klimageräten in den schönen, lichtdurchfluteten neuen Wohnungen.“

Neumann bilanziert: „Damit wir uns nicht falsch verstehen, keiner – außer einigen Unbelehrbaren – wünscht sich einstige Zeiten zurück. Aber was, wenn das Wachstum so weiter geht? Wo liegen die Grenzen des Wachstums? Wie sieht Urberach am Ende des Jahrhunderts aus? Wäre man konsequent, würden keine zusätzlichen Flächen für Wohnen und Gewerbe mehr umgewidmet. Für neue Betonflächen müssten als Ausgleich andere Flächen zurückentwickelt werden.“

Ein Nachdenken darüber halte ich für wichtiger, als jeder verschwundene Pflanze oder jeder ausgestorbenen Tierart nachzutrauern. Oder vermisst jemand die Dinosaurier? Vielleicht müssen die Grünen da auch mal über ihren Tellerrand schauen.“

Noch Termine frei!!!
Wir führen aus:
*PFLASTERARBEITEN
*Plattenarbeiten
*Kellerwandisolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

„Jetzt an den Sommer denken!“
Herbst-Aktion
für alle Markisen und Schirm-Systeme
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Markisen - Fenster-Beschattungen
- Winterarten-Beschattungen
- Pergola-Markisen
- Freilichsen-Beschattungen
- Großschirme u. Ampelschirme
- Sonderlösungen - Reparaturen - Service
FINK • Markisen
• Sonnenschutz
Babenhäuser Str. 41 - 63762 Großostheim
Tel.: 06026-6293 - Fax: 06026-6852
www.fink-markisen-sonnenschutz.de
Große Ausstellung mit allen markilux-Markisen
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

12. Rodgauer Herbstmarkt à la Sauerkraut & Ebelwoi
Sa: 05.10.2019, 12 - 18 Uhr
So: 06.10.2019, 10 - 18 Uhr
Krautstampfen und -einmachen, Marktstände mit kulinarischen Spezialitäten, herbstliches Sortiment aus den Bereichen Kunst, Kunsthandwerk, Pflanzen und Dienstleistungen werden vorgestellt.
Musik Schaukelttern Sonntag Frühschoppen Krautschneide-Meisterschaft
www.GV-RODGAU.de
GEMEINSAM SIND WIR STARK! www.facebook.com/gvrodgau
STADT RODGAU www.krautmeisterschaft.gv-rodgau.de
Vereinigte Volksbank Münster e.V. Sparkasse Langen-Gießen-Gemünden

may ist Kompetenz
Gemeinsam für Menschen mit MS
Multiple Sklerose
dmsg Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e.V.
Spendenkonto
Mainzer Volksbank eG
DE25 55 19 0000 0296 0000 11
QR-Code
Ober-Rodener Straße 11c
63322 Rödermark-Urberach
Telefon 06074 50732
Steinweg 3
63500 Seligenstadt
Telefon 06182 8410070
info@sanitaetshaus-may.de
www.sanitaetshaus-may.de
sanitätshaus may GmbH

TOTAL RÄUMUNGSVERKAUF
WIR STARTEN IN DEN ENDSPURT!
BIS 60%
Außer speziell gekennzeichnete Sortimente

ALLES RAUS - ALLES WEG **WIR SCHLIESSEN**
die Schaulade Porzellan · Glas · Bestecke
www.schaulade-frankfurt.de
Tel. 069 - 21 999 166
Deutsches Rotes Kreuz

super günstig -
Pflasterarbeiten / Zaunsetzung - alles aus einer Hand.
HAUS & GARTEN
Ihr Meisterbetrieb auch für:
Garteneinlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten
Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

ICH HELFE JEDEN TAG IN 45 LÄNDERN NOT ZU LINDERN
MIT MEINER GELDSENKE, MAREN H. DED. STENHORN SEIT 2012.
Deutsches Rotes Kreuz

Sehenswürdigkeiten aller Welt besichtigen!
Gewinnen Sie Tickets für Reisen, Konzerte und vieles mehr!
meine-vrm.de/gewinnspiele **VRM** Service
FRANKFURT / MAIN · Berliner Str. 62 · Mo-Fr 10-18³⁰ Uhr · Sa 10-17 Uhr

Anzeige



Nostalgie zum Kaufen

NEU-ISENBURG (red) – Nostalgisches Flair zieht am Sonntag (6. Oktober) wieder durchs Isenburg-Zentrum, denn über 70 ausgewählte Händler präsentieren beim Retro-, Vintage und Antikmarkt erneut ihre ausgefallene und individuelle Ware. Neben kostbaren Raritäten aus dem Einrichtungsbereich wie Möbel, Leuchten, Gemälde verschiedenster Stilepochen sowie Schmuck, Porzellan, altem Tafelsilber und Art Déco wurde das Sortiment um hochwertige Retro-Objekte und Vintage-Accessoires erweitert. Erstmals ist auch ein großer Stand mit originalen Vintage Brillen und antiken Brillengestellen dabei. Den Besuchern steht auch wieder der besondere Service eines kostenlosen Gutachters zur Verfügung: Man hat so die Möglichkeit, Erbsstücke oder Dachbodenfunde mitzubringen und schätzen oder das vor Ort gekaufte überprüfen zu lassen. Einige Gastronomen des Centers haben an dem Sonntag für die Besucher geöffnet und laden zum Verweilen ein. Der Eintritt kostet 4 Euro (ermäßigt 3 Euro), Kinder bis 12 Jahre zahlen nichts. Geöffnet ist der Markt von 10 bis 17 Uhr (Parken frei). Infos unter www.retro-vinta-ge-antikmarkt.de.

Foto: Inter Antik Messen



VRM Lokal

vrm-lokal.de

ANZEIGE

Gesundheit

ANZEIGE

Thema Herz-Kreislauf

Spezielle Mikro-Nährstoffe unterstützen die Herz-Kreislauf-Gesundheit



Der Hauptauslöser für Bluthochdruck sind erhöhte Cholesterinwerte. Denn zu viel Cholesterin im Blut verstopft unsere Gefäße. Genial: Forscher haben einen natürlichen Cholesterin-Senker namens Beta-Glucan entdeckt (in Mindalin Komplex 26), der nachweislich das Blutcholesterin reduziert!* Experten kombinierten Beta-Glucan nun mit 25 weiteren wichtigen Bausteinen, z.B. Kalium für einen normalen Blutdruck und Thiamin für eine gesunde Herzfunktion. Das Ergebnis: eine einzigartige Kombination von Mikro-Nährstoffen für ein gesundes Herz-Kreislauf-System (Mindalin Komplex 26, Apotheke). Tipp: Einfach täglich ein Glas Mindalin Komplex 26.



*Hafer-Beta-Glucan reduziert nachweislich den Cholesteringehalt im Blut. Das Senken des Cholesterinspiegels kann das Risiko für die schwere Herzkrankung reduzieren. Die positive Wirkung stellt sich bei einer täglichen Beta-Glucan-Aufnahme von 3 g ein. www.mindalin.de

Rodgau krönt die Krautschneide-Könige

Herbstmarkt mit Gaudi-Wettbewerb



Immer wieder ein großes Vergnügen: Wenn in Rodgau Kraut gehobelt wird, geht es rasant zur Sache. Foto: Jörg Meiß

RODGAU (red) – Unter der Regie des Gewerbevereins Rodgau-Dudenhofen mutiert die örtliche Gaudi „Wir hobeln Weißkohl“ in diesem Jahr zur 1. Hessischen Krautschneide-Meisterschaft. Das bedeutet: Am Sonntag, 6. Oktober, werden ab 14 Uhr auf dem Ludwig-Erhard-Platz nicht nur lokale 3er-Teams, sondern auch Formationen aus anderen Städten zum Wettbewerb mit einer Unmenge von Kohlköpfen antreten. Die Vorgabe: Innerhalb von zehn Minuten muss möglichst viel Gemüse zerkleinert werden, denn daraus soll – wie zu Großmutter Zeiten – Sauerkraut produziert werden. Ein Teil davon ist für karitative Zwecke vorgesehen. Die komplette Ho-

belmenge soll in würzigen Genuss umgewandelt werden. Zu gewinnen sind Rodgauer Einkaufsgutscheine im Wert von 45 bis 150 Euro. Für Kurzentschlossene: Bis zum 25. September besteht die Möglichkeit, sich als Hobel-Trio anzumelden. Die E-Mail-Adresse lautet: info@gv-dudenhofen.de (Stichwort: „Krautmeisterschaft“). Eingebettet wird das Kohlraspeln auch in diesem Jahr in den „Herbstmarkt à la Sauerkraut & Ebbelwoi“. Stände mit saisonalem Sortiment und mit kulinarischen Spezialitäten locken auf den Erhard-Platz. Marktbesucher sind am Samstag, 5. Oktober, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag (6.) von 11 bis 18 Uhr willkommen.

Blühpracht bei Löwer

„Goldener Herbst“: Große Resonanz in Seligenstadt

SELIGENSTADT (mpt) – „Goldener Herbst“ – so lautete das Motto des verkaufsoffenen Wochenendes, an dem die Gärtnerei Löwer ihr großes Herbstsortiment präsentierte. Zahlreiche Kunden waren in die Filiale nach Seligenstadt gekommen, um sich für die kühlere Jahreszeit mit Chrysanthemen und Co. auszustatten.

Die Sonne lachte vom strahlend blauen Himmel und schien das Motto des verkaufsoffenen Wochenendes in den Gewächshäusern der Gärtnerei Löwer zu bestätigen: „Goldener Herbst“. Viele Besucher waren erschienen, um in Ruhe die große Angebotspalette zu entdecken. Schließlich gilt es jetzt in diesen Tagen, Beet und Garten noch einmal schön zu machen und für den Winter vorzubereiten. Ob Chrysanthemen, Heidepflanzen in allen Farben sowie Silberblatt oder Texasgras – mit der richtigen Kombination lässt sich auch in den kalten Monaten des Jahres eine attraktive Farbenpracht in den heimischen Garten oder auf den Balkon zaubern. Und das Löwer-Team zeigt wie jedes Jahr, wie es geht, nicht nur vor Ort in den Gärtnereien, sondern auch auf der Website www.gaertnerei-loewer.de, wo Pflanzideen für jede Jahreszeit vorgestellt werden: Je nach farblicher Vorliebe können da bunt beblätterte Ideen für Balkonkästen oder Pflanzbeete mehr Lust aufs Gärtnern machen – und am Ende gibt's



Von Calluna bis Chrysantheme reichte das vielfältige Angebot an Herbstpflanzen, das auch diese Kundinnen bei der Gärtnerei Löwer beim verkaufsoffenen Wochenende in Augenschein nahmen.

Foto: Markus Jordan

die genaue Auflistung der Pflanzen, die für die attraktive Kombination im Blumenbeet besorgt werden müssen. Beim verkaufsoffenen Wochenende konnten die entsprechenden Herbstblüher gleich in den Einkaufswagen gepackt werden. Und neben dem entspannten Einkaufsbummel war auch für das leibliche Wohl der Kunden gesorgt, außerdem wurden die Kinder mit Bastelaktionen unterhalten – so durften auch Kürbisse und weitere Halloween-geignete Dekoration im Sortiment nicht fehlen. Vergessen wurde auch nicht die kommende Saison, denn schließlich wird es im Oktober auch Zeit, die Frühlingsblumen zu setzen, die im nächsten Jahr für die ersten Farbkleckse im Garten sorgen sollen. Zu diesem Zweck hält die Fami-

lie Löwer auch dieses Jahr wieder ein großes Blumenzweibelanbietet: Unzählige Tulpen, auch neue Züchtungen, roter Kugellauch, Blausternchen und natürlich viele verschiedene Sorten von Narzissen – mehrblütig, gefüllt – oder die schöne „Tête à Tête“ sind nur ein Teil des großen Angebots. Hinzu kommen aktuell auch viele bienenfreundliche Pflanzmöglichkeiten. Wer sich in Anbetracht der großen Auswahl nicht entscheiden konnte, für den hatten die Mitarbeiter der Gärtnerei immer ein offenes Ohr. Sprich: Sie standen während der Wochenend-Aktion für eine umfangreiche Beratung sowie den ein oder anderen Tipp rund ums Pflanzen zur Verfügung.

 www.gaertnerei-loewer.de

NEU

Cannabis aus der Apotheke

Was steckt dahinter?



In der Apotheke gibt es jetzt endlich ein Cannabis Öl (Rubaxx Cannabis) – und das frei verkäuflich.

Cannabis (umgangssprachlich auch Hanf) ist derzeit in aller Munde. Auch in Deutschland steigt die Nachfrage nach Cannabisprodukten rasant an. Von der Apotheke-Qualitätsmarke Rubaxx gibt es jetzt ein Cannabissamenöl freiverkäuflich in der Apotheke (Rubaxx Cannabis).

Cannabis ganz ohne Rausch

Cannabis gilt als eine der ältesten traditionellen Heilpflanzen. Schon vor Tausenden von Jahren wurden ihre Blüten zur Behandlung unterschiedlichster Krankheiten genutzt. Wissenschaftlern ist es nun gelungen, aus den Samen einer speziellen Cannabispflanze ein wertvolles Öl zu gewinnen. Das Geniale: Cannabis-samen-haben-keine-berauschende-Wirkung!

Das hochwertige Öl gibt es jetzt als Rubaxx Cannabis freiverkäuflich in der Apotheke.

Für Ihren Apotheker:
Mindalin
Komplex 26
(PZN 13169019)

*Hafer-Beta-Glucan reduziert nachweislich den Cholesteringehalt im Blut. Das Senken des Cholesterinspiegels kann das Risiko für die schwere Herzkrankung reduzieren. Die positive Wirkung stellt sich bei einer täglichen Beta-Glucan-Aufnahme von 3 g ein. www.mindalin.de

Höchste Qualität in Tropfenform
Rubaxx Cannabis wurde speziell für den täglichen Verzehr hergestellt. So-

wohl die Herstellung als auch die Abfüllung finden nach strengsten deutschen Qualitätsstandards statt. Dank der Tropfenform können Verbraucher das Öl individuell ver-

Cannabis – Arzneipflanze der Zukunft?

Experten sind sich einig: In der Cannabispflanze steckt großes Potenzial! Wissenschaftler erforschen laufend neue Einsatzmöglichkeiten, etwa bei Stress oder Schlafstörungen.

Qualität aus Deutschland

Rubaxx Cannabis wird nach höchsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt. Verwendet werden Cannabissamen einer gezielt ausgewählten Cannabispflanze mit hoher Qualität – für einen sicheren und rauschfreien Verzehr!

MADE IN GERMANY

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Cannabis
(PZN 15617485)

Ist das Produkt nicht vorrätig, kann es sofort bestellt werden.



www.rubaxx-cannabis.de

DO 26. SEPTEMBER

LANGEN

• Neue Stadthalle: Steffen Möller: Weronika – Dein Mann ist da!, Autorensung, 23 Euro, 20 Uhr

DREIEICH

• Bürgerhaus: Mirja Regensburg: Mädelsabend, 20 Euro, 20 Uhr

NEU-ISENBURG

• Hugenottenhalle: hr-bigband – Porgy and Bess, Lions-Benefiz, ab 25 Euro, 19.30 Uhr

MÜHLHEIM

• Schanz: Stoned Immaculate, 10 Euro, 20.30 Uhr

DIEBURG

• Bücherinsel: Hauke Friederichs: Funkenflug, 10 Euro, 20 Uhr

SELIGENSTADT

• Riesensaal: KiWi Kindertheater: „Pettersson und Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft“, ab 14 Uhr, 16 Uhr

GROSS-UMSTADT

• Krone: Der Postbote von Girafico, Lesung mit Reinhold Joppich, musikalisch begleitet von Mario di Leo, 12 Euro, 20 Uhr

• Centralstation: Kathrin Weßling: Super und dir?, 14,90 Euro, 20 Uhr

• Comedy Hall: Die Akte Schneewittchen, 20.30 Uhr

• Goldene Krone: Storyteller & Why Everyone Left, Pop-Punk, 7 Euro, 22.30 Uhr

• Literaturhaus: Die Welt war eine andere – Das Jahr 1919 zwischen Aufbruch und Gewalt, Ref.: Dr. Birte Förster, 6 Euro, 19.30 Uhr

• Schlosskeller: laut und leise, live: Xul Zolar, 21 Uhr

• Staatstheater, KH: Peer Gynt, 19.30 Uhr

FRANKFURT

• Alte Oper, MS: Musikfest Eroica: Ensemble Modern - Aperghis, Mason, 25 Euro, 20 Uhr, GS: SWR Symphonieorchester, Nicolas Altstaedt, Violoncello - Webern, Mahler, Kurtág, ab 29 Euro, 20 Uhr, MS: Nach(t)konzert: Jaan Bossier, Klarinette, Eintritt frei, 22 Uhr, AMF: Nach(t)konzert mit Teodor Currentzis und Nicolas Altstaedt, Eintritt frei, 22 Uhr

• Batschkapp: Remode, 20 Euro, 20 Uhr

• Brotfabrik: Jacob Karlzon Trio, 20 Uhr

• Das Internationale Theater: Suc ve Keza - Schuld und dergleichen (Premiere), 20 Uhr

• Jazzkeller: Good Times, 15 Euro, 21 Uhr

• Die Kä's: 1. Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!) kabarett: Kuh ohne Deuter, 20 Uhr

• Die Fabrik: Schmitts Katze, Klezmer & Jiddische Lieder, 15 Euro, 20 Uhr

• Nachtleben: Kris Baras & Band 16 Euro, 21 Uhr

• Neues Theater Höchst: Johannes Scherer: Keinangsthasen, 20 Uhr

• Oper, Holzoyer: Domen Krizaj (Bariton), 19.30 Uhr

• Ponyhof: Sean Koch, 22 Euro, 20 Uhr

• Romanfabrik: David Helbock solo – Playing John Williams, 15 Euro, 20 Uhr

• Schauspiel, Ks: Eine Frau flieht vor einer Nachricht, 20 Uhr

• Zentralbibliothek: Natascha Leonie und Finkbass – Songs & Grooves, Spende, 20 Uhr

ASCHAFFENBURG

• Hofgarten: Alain Frei: Mach dich frei, 20 Uhr

FR 27. SEPTEMBER

DREIEICH

• Bürgerhaus: Sabine Thiesler – Der Keller, 8 Euro, 20 Uhr

NEU-ISENBURG

• Äppelwoi-Theater: Schneepunzel und Rawittchen, 20 Uhr

• Hugenottenhalle: Sissi Perlinger: Ich bleib' dann mal jung, ab 23,70 Euro, 20 Uhr

DIETZENBACH

• Capitol: Michael Krebs: Live 2019, 23 Euro, 20 Uhr

RÖDERMARK

• Theater & nedelmann: Liebe und andere Umstände, 17 Euro, 20 Uhr

MÜHLHEIM

• Schanz: Rockheroes, Cover-Rock, 14 Euro, 20.30 Uhr

OBERTSHAUSEN

• Bürgerhaus: Michael Eller: Unter Kreuzfahrern, 16 Euro, 20 Uhr

OFFENBACH

• Rebell(i)sche Studiobühne: Klangcraft feat. Heinz Dieter Sauerborn, Jazzrock, 19 Uhr

• Theater im t-raum: Allein in die Sauna, 15 Euro, 20 Uhr

GROSS-UMSTADT

• Pfälzer Schloss: Mäc Härder: Wir haben nicht gegooegt, wir haben überlegt!, 19,70 Euro, 20 Uhr

• Stadthalle: Theater Sonni Maier: Global Playerz, Punk-Musical, 11 Uhr

DARMSTADT

• Centralstation: Kathrin Weßling: Super und dir?, 14,90 Euro, 20 Uhr

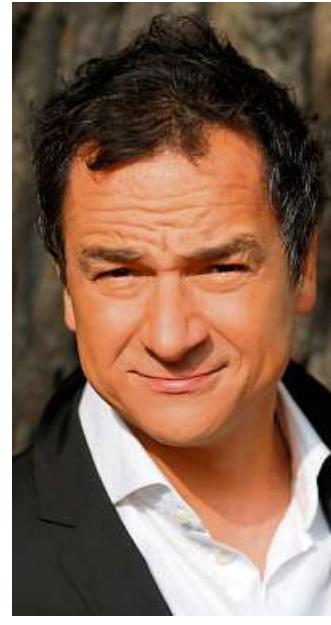
• Comedy Hall: Die Akte Schneewittchen, 20.30 Uhr

• Goldene Krone: Storyteller & Why Everyone Left, Pop-Punk, 7 Euro, 22.30 Uhr

• Literaturhaus: Die Welt war eine andere – Das Jahr 1919 zwischen Aufbruch und Gewalt, Ref.: Dr. Birte Förster, 6 Euro, 19.30 Uhr

• Schlosskeller: laut und leise, live: Xul Zolar, 21 Uhr

• Staatstheater, KH: Peer Gynt, 19.30 Uhr



STEPHAN BAUER kommt mit seinem Programm „Vor der Ehe wollt ich ewig leben“ am 27. September in den Aschaffenburger Hofgarten. Foto: Frank Soens

SA 28. SEPTEMBER

NEU-ISENBURG

• Hugenottenhalle: Verona Pooth: Nimm dir alles, gib viel! Das Verona Prinzip, ab 20,50 Euro, 20 Uhr

• Comedy Hall: Die Akte Schneewittchen, 20.30 Uhr

DIETZENBACH

• Theater Schöne Aussichten: Krieg der Geranien, 20 Uhr

RÖDERMARK

• Theater & nedelmann: Das Pu

berttier zieht aus, 17 Euro, 20 Uhr

MÜHLHEIM

• Schanz: Frank Fischer: Meschugge – aber so richtig!, 15 Euro, 20.30 Uhr

MÖRFELDEN-WALLDORF

• Bürgerhaus: Die Prinzessin und der Rebell, Liedermacherfolk, 19 Uhr

• Jazzinstitut: Bessunger Jam Session: KHR Trio + Christof Thebes, Eintritt frei, 20.30 Uhr

• Staatstheater, GH: Die Zauber

flöte, 19 Uhr, Ks: Körpertreffer, 20 Uhr

SELIGENSTADT

• Einhardbasilika: Glocken- und Orgelkonzert zum Erzengelfest, Spende, 20 Uhr

• Riesensaal: Komödie im Dunkeln, Theater am Main, 12 Euro, 20 Uhr

DARMSTADT

• Centralstation, Saal: Onair: Vocal Legends, A cappella, 23,90 Euro, 19.30 Uhr

• Comedy Hall: Die Akte Schneewittchen, 20.30 Uhr

DIETZENBACH

• Goldene Krone, Saal: Fading Sunday + Blockhelden + LEYF, Alternative Rock, 22 Uhr, Kneipe: ok.danke.tschüss, Cindy-Pop, Eintritt frei, 22 Uhr

• halbNeun Theater: Werner Koczwara: Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt, 19,70 Euro, 20 Uhr

• Staatstheater, GH: Turandot, 19.30 Uhr, KH: Vivali, 19.30 Uhr, Ks: Körpertreffer, 20 Uhr

• Theater Moller Haus: HALT – ein Zeitstück, 20 Uhr

FRANKFURT

• Alte Oper: Kindertag: Musik erzählt, 3 - 5 Euro, 10 - 13.15.15 - 18.15 Uhr (Abschluss Musikfest Eroica)

• Batschkapp: Mike Singer, 32,50 Euro, 18 Uhr

• Galli Theater: Aladdin und die Wunderlampe, 6 - 9 Euro, 16 Uhr

• Gallus Theater: Das Meer – Der Fisch – Das Telefonbuch und 1

Senftüpfchen, 20 Uhr

ASCHAFFENBURG

• Hofgarten: Stephan Bauer: Vor

der Ehe wollt ich ewig leben, 21 Euro, 20 Uhr

MAINZ

• Frankfurter Hof: Dots & Band,

20 Euro, 20 Uhr

• unterhaus: Alice Hoffmann &

Bettina Koch: die Ään + das An-

Senftüpfchen, 20 Uhr

• Interkulturelle Bühne: Sehnsucht, 20 Uhr

• Jahrhunderthalle: Khalid, ab 60,75 Euro, 20 Uhr

• Jazzkeller: Claus Koch & The Bopersors – A Tribute to Blue Note Records, 21 Uhr

• Die Kä's: Stephan Bauer: Vor der Ehe wollt' ich ewig leben, 20 Uhr

• Kellertheater: Die Tote in der Mainzer Gasse, 20.30 Uhr

• Mousonturm, Studio 1: Nástio

Mosquito, Kettly Noel, Edgar Pie

terse, 19 Uhr

• Nachtleben: Tone, Steine,

Scherben, mit Gymnick, 18 Euro,

20 Uhr

• Neues Theater Höchst: Purple

Schulz, ab 31 Euro, 20 Uhr

• Oper: Julieta, 19.30 Uhr

• Palmengarten: Herbstfest, 14 -

19.30 Uhr

• Ponyhof: Kyles Tolone, Alterna

tive, Pop, Rock, 13 Euro, 20 Uhr

• Schauspiel, Ks: Stimmen einer

Stadt: Ich verlasse dieses Haus /

Branka, 18 Uhr

• Zoom: Little Hurricane, 20 Uhr

• MAINZ

• Frankfurter Hof: Carminho, 20

Uhr

• Die Kä's: Pit Hartling und Tho

mas Fraps – Metamagicum, 18

Uhr

• Kellertheater: Maleen – Liebes

Laster- und Lebenslieder von

Heinrich Heine, 18 Uhr

• Mousonturm, Saal: Sarah Kutt

ner – Kurt, 20 Uhr

• Nachtleben: Mid City, 14 Euro,

21 Uhr

• Neues Theater Höchst: Medlz:

Heimspiel, 19 Uhr

• Oper: Otello, 18 Uhr

• Palmengarten: Herbstfest, 11 -

18 Uhr

• Schauspiel: Shortlist des Deut

schen Buchpreises, 17 Uhr (aus

AfD: „Wählen Hajdu“

Erster Stadtrat kommt auf 19 nötige Stimmen

HEUSENSTAMM (kö) – Seit Anfang 2002 ist Uwe Michael Hajdu im Heusenstammer Rathaus als Erster Stadtrat tätig. Nach drei Amtszeiten gehört der CDU-Mann in der Verwaltungszentrale längst zum Inventar. Im Januar darf er nun sogar in eine vierjährige Periode bis Ende 2025 starten. Das haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am Mittwoch voriger Woche mehrheitlich entschieden.

Wenngleich die Wiederwahl in geheimer Abstimmung erfolgte, ist die Rechnung naheliegend: Die 14 Mandatsträger der Union, die zwei Stadtverordneten der FDP und die dreiköpfige AfD-Fraktion bringen zusammen 19 Sitze auf die Waagschale. Just jene Stimmenzahl, die Hajdu auf seinem Konto benötigte, um mit der denkbar knappsten Mehrheit (bei insgesamt 37 Parlamentsmitgliedern) das Rennen zu machen. Und siehe da: Nach der Auszählung wurden exakt jene 19 Voten „pro Hajdu“ als Ergebnis verkündet.

Auf Thomas Iser, den Chef der Agentur für Arbeit in Offenbach, der als Gegenkandidat seinen Hut in den Ring geworfen hatte, entfielen 18 Stimmen. Der dritte Bewerber des Abends, Stadtbrandinspektor Gregor Fanroth, ging leer aus.

SPD, Grüne und Freie Wähler, die im Parlament eine sogenannte „Kooperation“ bilden und im Verbund über 18 Sitze verfügen, hatten vor der Abstimmung hinter vorgehaltener Hand signalisiert, dass sie Iser als ihren Favoriten betrachten. Sprich: Als einen qualifizierten Mann, der künftig gemeinsam mit Bürgermeister Halil Öztas (SPD) die hauptamtliche Magistrats-Dop-

pelspitze bilden solle. Doch öffentlich begründet wurde das Votum für Iser weder im Vorfeld des Sitzungsabends noch unmittelbar vor dem Wahlgang. Kein Vertreter der „Kooperation“ trat ans Rednerpult, als es vor der Abstimmung hieß: „Aussprache, wer wünscht das Wort?“

„Ohne Effekthascherei“

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Paul Sassen bezeichnete seinen Parteifreund Hajdu als beste Wahl für den Posten des Vize-Bürgermeisters. Schließlich leiste der mittlerweile 51-jährige Amtsinhaber seit fast zwei Jahrzehnten sachlich-fundierte Verwaltungsarbeit ohne Effekthascherei zum Wohle der Stadt. Hajdus Bilanz könne sich sehen lassen.

Zugleich zeigte sich Sassen verwundert über das defensive, offenbar taktisch motivierte Verhalten von SPD, Grünen und Freien Wählern. Kein Wort über den eigenen Bewerber zu verlieren und jeglichen Ansatz von Erläuterung schuldig zu bleiben: Das, so Sassens Tenor, sei letztendlich den Bürgern gegenüber ganz schlechter Stil, vollkommen intransparent, unter demokratischen Gesichtspunkten höchst fragwürdig.

Die Stadtverordneten der Alternative für Deutschland hätten sich entschieden, für Hajdu zu stimmen, denn dieser sei ein „erfolgreich und professionell tätiger Erster Stadtrat“. Diese Erklärung gab Carsten Härle zu Protokoll. Es gehe auch darum, so der AfD-Fraktionsvorsitzende, eine andere, unheilvolle Personal-Konstellation zu verhindern. Denn das Kalkül der Sozialde-

mokraten und ihrer Verbündeten sei klar ersichtlich: Auf „links-ideologische Gleichschaltung“, was Posten und politische Positionen anbelange, sei dieser Teil des Parlaments ausgerichtet. Dem müsse ein Riegel vorgeschnoben werden. Die Stadtratswahl, so Härles Argumentation, biete eine treffliche Gelegenheit, den Bürgermeister und seine Machtpphantasien in die Schranken zu weisen. So sie denn wollten, durften die Christdemokraten diese Äußerungen als Zuckerbrot aus dem Lager der AfD interpretieren. Zumindest als Signal: CDU, FDP und AfD – das würde zur knappen Mehrheit reichen.

Doch kaum war der Tagesordnungspunkt „Wahl des Ersten Stadtrats“ abgehakt, da folgte bei einer kurzen Aussprache über die kommunale Finanzsituation die verbale Peitsche aus den Reihen der AfD. Härle zog gegen Sozial- und Christdemokraten kräftig vom Leder. Die beiden „Altparteien“ seien „Wachstumsabwürger“. Sie verschanzten sich hinter der Parole „Klimaschutz“ und hätten – ob auf Kommunal-, Landes- oder Bundesebene – permanent den Griff in die Taschen der Bürger vor Augen. Der CDU warf Härle vor, einen Ausverkauf konservativer Positionen zu betreiben.

Mit der Flüchtlingspolitik à la Merkel seien verheerende Weichen gestellt worden. Nach dem Redebeitrag des AfD-Mannes schwankte die Stimmung in den anderen Fraktionen zwischen Verständnislosigkeit, kalter Schulter und stiller Wut. Frei nach dem Motto: „Und solche Leute sind hier das Zünglein an der Waage...“

CDU-Mann: „In Gottes Hand“

Vize-Bürgermeister hält sich extrem bedeckt

Von Jens Köhler

HEUSENSTAMM – Als politische Schmuddelkinder, Brunnenvergifter und Brandstifter, mit denen man nichts zu tun haben wolle, werden Vertreter der AfD in der CDU-Parteizentrale in Berlin bezeichnet. Die Botschaft aus dem Adenauer-Haus an die Gefolgschaft in den Parlamenten der Republik ist eindeutig: „Halten Euch von diesen Leuten fern. Paktiert nicht mit ihnen und benutzt sie nicht indirekt als Steigbügelpartner, um Anträge durchzubringen oder Posten zu besetzen.“

Schwarz-Weiß-Muster

So viel zur Theorie. Dass sich die Praxis auf der kommunalen Ebene nicht in solch simple Schwarz-Weiß-Muster pressen lässt, zeigt der Blick nach Heusenstamm.

Gewiss: Dort wurde in der vergangenen Woche in geheimer Wahl entschieden, wer den Posten des Ersten Stadtrats ab 2020 besetzt (siehe Artikel auf dieser Seite). Eine glasklare Zuordnung, welches Lager wie votiert hat, ist also nicht möglich. Gleichwohl lässt sich nach den eindeutigen Bekundungen der AfD im Vorfeld der Abstimmung und nach einem Blick auf die Kräfteverhältnisse im Parlament schlussfolgern: Uwe Michael Hajdu wurde aller Wahrscheinlichkeit nach mit drei AfD-Stimmen über die Mehrheitshürde gehievt.

Der Fortbestand seines Jobs hing am seidenen Faden. Dass in just dieser Situation Schützenhilfe von den eingangs erwähnten Schmuddelkindern quasi billigend in Kauf genommen wurde: Wie geht man mit



Nach der Wiederwahl: Uwe Michael Hajdu (rechts) wurde von seinem CDU-Parteifreund Paul Sassen beglückwünscht. Links im Bild: Stadtverordneten-Vorsteher Gerd Hibbeler.

Foto: Jens Köhler

solch einer Überlegung um? Argumentiert man offensiv, frei nach dem Motto „Ich kann doch niemandem verbieten, die Person XY zu wählen“?

Hajdu entschieg nach seinem Wahlsieg, sich extrem bedeckt zu halten. Auf Nachfrage der Dreieich-Zeitung erklärte er:

„In geheimer Wahl ist man in Gottes Hand.“ Er freue sich über das zustande gekommene Ergebnis, wolle nicht über das mögliche Stimmverhalten einzelner Fraktionen spekulieren und mache sich „im Nachhinein keine Gedanken darüber“. Wie solche Sätze von der Basis wohl im Adenauer-Haus aufgenommen werden? Freilich, das ist nicht die Sorge von Bürgermeister Halil Öztas (SPD). Der hatte im Vorfeld der Wahl zu erkennen gegeben, dass sein Vertrauensverhältnis zu Hajdu in den zurückliegenden Monaten deutlich abgekühlt ist.

Öztas’ Entscheidung, dem Ersten Stadtrat die Zuständigkeit für das zentrale Ressort der

Finanzverwaltung zu entziehen und Hajdu mit einem vergleichsweise bescheidenen Aufgaben-Tableau (Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Klimaschutz) kräftig zu stutzen, unterstrich diese Haltung.

Bruchlandung

Der Bürgermeister und seine SPD-Kollegen im Parlament hatten auf Thomas Iser als potenziellen Hajdu-Nachfolger gesetzt. Doch das Kalkül, die Stimmen der FDP für diesen Coup gewinnen zu können, entpuppte sich als Luftschloss.

Zudem wurde das Manöver un durchsichtig eingefädelt, ohne öffentliche Erklärung, ohne Transparenz und Klarheit. Öztas und Co. pokerten hoch – und erlebten eine Bruchlandung.

Fazit: Nach Hajdus Wiederwahl blicken viele Akteure auf der kommunalpolitischen Bühne derzeit ziemlich belämmert aus der Wäsche.



HSG-Handballer ringen Eintracht Baunatal mit 29:26 nieder

RODGAU (hsa) – Die 1. Herren der HSG Rodgau/Nieder-Roden sind auch in ihrem vierten Saisonspiel ungeschlagen geblieben und stehen nach einem hart erkämpften 29:26-Sieg über Eintracht Baunatal mit nunmehr 7:1 Zählern auf Rang 4 der 3. Liga Mitte. Allerdings sah es lange Zeit nicht unbedingt nach dem dritten Saisonsieg der Schützlinge von Trainer Jan Redmann aus. Die Gäste aus Nordhessen erwiesen sich nämlich als äußerst unangenehmer Widerpart und lagen Mitte der ersten Hälfte mit 8:11 in Führung. Danach kamen die „Bagger-

seepiraten“ aber besser ins Spiel und konnten mit einem knappen 15:14-Vorsprung in die Pause gehen. Nach dem Seitenwechsel wogte die hochklassige Partie hin und her und stand bis zur 53. Spielminute auf des Messers Schneide. Dann aber machten die Rodgauer mit drei Treffern in Folge zum 27:22 den Sack zu. Aus einer homogenen Mannschaft ragten der siebenmal erfolgreiche Henning Schopper sowie Abwehrorganisator und Spielmacher Philipp Keller heraus. Doch auch Philippe Kohlstrung (Foto), der alle vier Siebenmeter

verwandelt und insgesamt sechsmal traf, sowie Kreisläufer Florian Stenger (4) und Linkssaußen Sam Hoddersen (5) gehörten zu den Offensiv-Aktivposten der „Redmänner“. Diese gastieren am kommenden Freitag (27.) ab 20.30 Uhr beim Tabellenletzten TV Kirchzell (1:9 Punkte). Indes: Die Rodgauer sollten den bereits jetzt im Abstiegskampf verstrickten Aufsteiger nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn in der Vergangenheit taten sie sich in der Parzival-Sporthalle in Amorbach immer sehr schwer.

Foto: Heiko Kleinsorge

„Ein Knaller“ für die Kniller-Truppe

Futsal-Saisonstart in Rödermark: Derby gegen Aufsteiger SV Pars Neu-Isenburg

RÖDERMARK (uss) – Mit einem Derby gegen Aufsteiger SV Pars Neu-Isenburg starten die Futsaler von Germania Ober-Roden am kommenden Samstag (28.) in die neue Saison der Regionalliga Süd. Team-Manager Bernd Barutta blickt der Partie, die um 15 Uhr in der Halle Urberach angepfiffen wird, gespannt entgegen. „Das ist gleich ein richtiger Knaller“, freut er sich auf die erste Begegnung mit den Neu-Isenburgern in der höchsten deutschen Hallenfußball-Spielklasse und fügt an: „Gut, dass wir nicht mehr der einzige hessische Vertreter in der Liga sind. Es wird mit Sicherheit einen

verbissenen Kampf um die Führungsposition in der Rhein-Main-Region geben.“ Der Kader von GO Rhein-Main hat sich stark verändert. Drei Spieler wechselten aus der Hessensliga zur Germania: Vom SC Eschborn fanden Manuel Fernandez und Julio Gallardo Garcia den Weg nach Rödermark, von Futsal America Latina Frankfurt kam Ivan Pulic. Auch aus dem Ausland haben die Rödermärker Verstärkung erhalten: Dusan Bosancic spielte zuletzt für Stella Rossa Wien in Österreich, Strahinja Bogicevic für KMF Novi Sad in Serbien. Beide

hat es aus beruflichen Gründen nach Frankfurt verschlagen. Nicht mehr dabei sind die letzjährigen Stammspieler Salko Martinez und Marcello Jansa. Wie in den vergangenen Spielzeiten lautet das primäre Ziel der Verantwortlichen, möglichst früh den Klassenerhalt zu schaffen. „Das wird schwer, denn das Niveau in der Regionalliga ist in den letzten Jahren stetig gestiegen“, weiß Spielertrainer Anton Kniller. Den neuen Kader schätzt er aber stark genug ein, um sich auch in der Saison 2019/2020 im Futsal-Oberhaus zu behaupten.

Für ein Novum sorgt der Aufstieg des Gehörlosen-Sportvereins Karlsruhe in die Regionalliga Süd. „Wir sind alle gespannt, wie sich das Spiel gegen diese Mannschaft von anderen Begegnungen unterscheiden wird“, sagt Kniller. Unterdessen bahnt sich eine Neuordnung des Liga-Betriebs an. Von der Saison 2021/2022 an wird eine eingleisige Bundesliga mit zehn Mannschaften die vier Regionalligen als höchste deutsche Futsal-Spielklasse ablösen. Einen entsprechenden Beschluss will der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am kommenden Freitag auf seinem Bundestag in Frankfurt fassen.

Tue Gutes und rede darüber

Nachhaltigkeit geht uns alle an – Sonderveröffentlichung „Heute für Morgen“

Von
Anke Gersie

Am 16. Oktober erscheint die Sonderveröffentlichung „Heute für Morgen“. Nach der Resonanz aus der Leserschaft und seitens der Unternehmen können wir über spannende und vorbildliche nachhaltige Projekte berichten.

Wie wird die Erde in 100 oder auch 1.000 Jahren aussehen? Eine Frage, die heute vermutlich niemand mit letzter Sicherheit beantworten kann. Zu wünschen wäre natürlich, dass der blaue Planet auch dann noch das Zuhause einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren und auch des Menschen sein wird und diese ernähren kann. Damit das erreicht werden kann, müssen alle mitmachen – Privatpersonen wie Unternehmen – und sich für die Umwelt und den Schutz des Klimas einsetzen. Viele gute Ideen und Projekte, die bereits umgesetzt werden, haben uns



Foto: Aaron Burden - Unsplash



Das geht uns alle an!
Eine Initiative des BVDA

erreicht. Dazu zählen kleine Maßnahmen wie das Sparen von Wasser, Strom und anderen Energieträger im eigenen Haushalt, das Vermeiden von Plastik oder auch das Wiederverwerten von scheinbarem Alfall. Dazu zählen aber auch Initiativen, die sich darum bemühen, das Bewusstsein von Kindern und jungen Menschen für die Umwelt zu stärken und ihnen den Lebensraum Wald und die Natur näher zu bringen. Und dazu zählen Unternehmen, die entweder selbst nachhaltige Ideen umsetzen oder das Realisieren solcher Maßnahmen aktiv fördern. Lesen Sie also demnächst, welche Projekte es in Ihrer Umgebung gibt – vielleicht regt manches ja zum Nachahmen an. Menschen, die sich für den Erhalt der Umwelt und ein gesundes Klima einsetzen, kann es nie genug geben.

KONTAKT

Bilder und Beiträge senden
Sie bitte an:
Anke Gersie
Telefon: 06131/484741
anke.gersie@vrm.de

WIR SIND DABEI



1,4 Millionen Euro für Elliot

Der kleine Kämpfer gegen den Krebs kann jetzt in New York behandelt werden

Von Harald Sapper

ERZHAUSEN – Das zunächst unmöglich erscheinende Unterfangen ist tatsächlich geschafft worden: Für den kleinen Elliot, der an einem bösartigen Nervenkrebs (Neuroblastom) erkrankt ist und den nur eine kostspielige Behandlung im Ausland retten kann, sind in nur zwei Monaten knapp 1,4 Millionen Euro gespendet worden.

„Wir sind unendlich glücklich und sehr gerührt darüber, dass damit Elliots Behandlung am Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York gesichert ist“, bedanken sich Katinka und Sven Peiz, die Eltern des kleinen Kämpfers gegen den heimtückischen Feind, bei allen „lieben Herzensmensch“ für die beispiellose Unterstützung, die ihnen in den vergangenen Wochen zuteil geworden ist.

Der Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt hat das Geld umgehend an die Klinik in New York überwiesen, und nun hofft das Erzhäuser Ehepaar auf eine schnelle Aufnahme seines mittlerweile fünf Jahre alten Sohnes. Doch auch wenn das Geld für die Chemotherapie, Bestrahlung und Immuntherapie nun beisammen ist, läuft die Spendenaktion weiter. Der Grund laut Katinka Peiz: „Es ist unser Wunsch, Elliot im Anschluss noch eine Erhaltungstherapie mit einem Impfstoff zu ermöglichen.“ Doch auch diese schlägt mit rund 160.000 US-Dollar zu Buche.

„Sollte eine Behandlung mit dem Impfstoff nicht stattfinden können, geben wir die Spenden an den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt weiter“, betont die Mutter, dass auch künftige Spenden auf jeden Fall einem sehr guten Zweck dienen. Gleichzeitig hebt sie noch einmal hervor, wie



„Künftige Kollegen“: Zu den vielen Menschen, die Elliot in seinem Kampf gegen den Krebs unterstützen haben, zählen auch die Beamten der Langener Polizei. In Begleitung der beiden Ordnungshüter Jesko Gandenberger (links) und Mario Hehl durfte der kleine Erzhäuser, der später einmal Polizist werden will, vor einiger Zeit nicht nur der Wache einen Besuch abstatten, sondern sich auch hinters Steuer eines Streifenwagens setzen und das Blaulicht betätigen.

Foto: Katinka Peiz

dankbar sie, ihr Mann und natürlich auch Elliot über die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen sind, bei und mit denen Geld gesammelt wurde oder dem kleinen Knirps einfach ein paar schöne Stunden beschert wurden: „Wir haben eine Welle der Hilfsbereitschaft erlebt, die uns überwältigt hat.“

Veröffentlichungen

Neben zahlreichen Veröffentlichungen in den Medien – die *Dreieich-Zeitung* hatte als erste über das schlimme Schicksal des kleinen Erzäusers mit dem großen Kämpferherz berichtet und damit den Stein ins Rollen ge-

bracht – ging die anrührende Geschichte auch in den sozialen Medien durch die Decke. Die verschiedenen Berichte animierten in der Folge viele Menschen dazu, aktiv zu werden, um Elliot und seinen Eltern zu zeigen, dass sie mit diesem schweren Los nicht alleine sind.

Beamte der Langener Polizeistation luden den Jungen, der später selbst einmal als „Freund und Helfer“ arbeiten will, ebenso zu sich ein wie die Feuerwehr aus der Sterzbachstadt – und bei beiden durfte er auch in Einsatzfahrzeuge klettern. Genauso große Freude bereiteten Elliot ein Rundflug von Egelsbach nach Hanau und zurück sowie ein Tag

auf dem „Irenenhof“ in Modautal.

Großes Engagement für den kleinen Eintracht-Fan zeigten zu dem Anhänger des Frankfurter Bundesligisten, die Fußballer der SV Erzhausen, die Kicker der Feuerwehr Dreieich, die Offenbacher Science-Fiction-Kostümgruppe „Cantina Clan“, die Volksbank Dreieich mit einer Crowdfunding-Kampagne, das Egelsbacher Rewe-Center und unzählige Privatpersonen. Mit anderen Worten: Die Reaktionen auf Elliots ergreifendes Schicksal haben eindrucksvoll gezeigt, dass die Menschen doch nicht so schlecht sind, wie man häufig den Eindruck hat.

Überragender Akteur

Überragender Akteur, was das komplette Teilnehmerfeld mit Sportlern aus nah und fern an-

belangte, war der für Nova-Tec Hattersheim startende Mohamed Razik, der sowohl das 10-Kilometer-Rennen (37:26 Minuten) als auch den Jedermannslauf über 4 Kilometer (13:36 Minuten) mit Top-Leistungen dominierte. Lohn für die nimmermüde Beinarbeit: Mit den jeweils besten Laufzeiten überquerte Razik die Ziellinie als Erster.

Den Team-Wettbewerb, der unter der Überschrift „Dietzenbacher Gewerbe und Vereine“ in den 4.000-Meter-Leistungsvergleich eingebettet wurde, entschied der Orientierungslaufverein Steinberg zu seinen Gunsten.

Den Erlös des Stadtlauf-Aktionstages (erwirtschaftet mit Start- und Sponsorengelder) wird der Lions Club auch in diesem Jahr für Projekte der Jugendförderung in den Schulen der Kreisstadt zur Verfügung stellen.

Dietzenbacher Stadtlauf: Sprint mit voller Montur

Breitensport-Klassiker wurde bereits zum 14. Mal ausgetragen – Gut 1.200 Teilnehmer auf der Strecke

DIETZENBACH (kö) – Alle Jahre wieder: Wenn der Herbst Einzug hält und die ersten Blätter mit goldgelber Färbung in der Sonne glänzen, lockt in Dietzenbach ein großes Breitensport-Ereignis zum Start- und Zielbereich in den Hessenparkspark. Die Rede ist vom Stadtlauf, den der Lions Club am vorigen Sonntag bereits zum 14. Mal federführend organisiert hatte. Bei besten äußeren Bedingungen wurden

gut 1.200 Teilnehmer gezählt. Traditionsgemäß spannte sich der Bogen von den jungen Startern in der Schülerklasse bis hin zu Hobbyläufern im fortgeschrittenen Alter und ambitionierten Sportlern aus der Rhein-Main-Region, die die reizvolle Strecke mit verschiedenen Komponenten (Park, Wald, Strand) fest in ihrem jeweiligen Lauf-Terminkalender eingeplant haben. Zum diesjährigen Stadtmeister

in der Hauptkonkurrenz über 10 Kilometer avancierte Jörg Kaiser vom SC Steinberg mit einer Laufzeit von 38:11 Minuten. Als Stadtmeisterin konnte sich Tamara Veith (49:21 Minuten) beglückwünschen lassen.

Überragender Akteur

Überragender Akteur, was das komplette Teilnehmerfeld mit Sportlern aus nah und fern an-

belangte, war der für Nova-Tec Hattersheim startende Mohamed Razik, der sowohl das 10-Kilometer-Rennen (37:26 Minuten) als auch den Jedermannslauf über 4 Kilometer (13:36 Minuten) mit Top-Leistungen dominierte. Lohn für die nimmermüde Beinarbeit: Mit den jeweils besten Laufzeiten überquerte Razik die Ziellinie als Erster.

Den Team-Wettbewerb, der unter der Überschrift „Dietzenbacher Gewerbe und Vereine“ in den 4.000-Meter-Leistungsvergleich eingebettet wurde, entschied der Orientierungslaufverein Steinberg zu seinen Gunsten.

Den Erlös des Stadtlauf-Aktionstages (erwirtschaftet mit Start- und Sponsorengelder) wird der Lions Club auch in diesem Jahr für Projekte der Jugendförderung in den Schulen der Kreisstadt zur Verfügung stellen.

Hobbies & Interessen

An- und Verkäufe allgemein



Private Uhrenauflösung von 1750 - 1900, alle funktionstüchtig; ☎ 01577-4269280 (anzusehen in 65396 Walluf)



Große Yucca ca. 2,7m H 1,7m B wegen Platzmangel zu verkaufen VB 150 Euro. Tel. 061653266



Flohmarkt! Suche Flohmarkttitel, Modeschmuck und alles aus Omas Zeiten ☎ 0163-6249447

Sammler Kauft: Pelze/Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Bilder, Nähmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Schreibmaschinen, Puppen, Perücken, Uhren aller Art, Münzen, Alt-/Bruch-/Zahngold, Goldschmuck, Silber aller Art, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen, 100% seriös, direkt, sowie kostenlose Wertentschätzung. Zahlbar vor Ort, tgl. von 13:30-20:30 Uhr, Tel. 069/27146025

Damenkleider & Tupperbasar am 28.09.2019, 10:30-13 Uhr (Schwanger ab 10 Uhr) im Ferrutthaus, Herrenstraße 13-15, Kostheim. Kein Einlass mit Jacken und Taschen! Leere XXL-Taschen erlaubt. Nähere Infos: www.basarklamotte.beepworld.de. Verkaufsnummern unter basarklamotte@freenet.de. **Helfer werden gesucht!**

Brennholz aus dem Odenwald, aus PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft zu verkaufen. Buche – SRM ab € 69,- zzgl. Lieferung. Tel. (0152) 8924193

Achtung! Dame sucht Bilder, Uhren, Modeschmuck Brillen, Schreib- u. Nähmaschine, Perücken, Porzellan, Puppen, Suchte Armbanduhren und Taschenuhren, auch defekte und Zubehör. Tel. 06151/43332

Dame sucht Näh- u. Schreibmaschine, Schmuck, Schallplatten, Trachten, Porzellan, Musikinstrumente, Briefmarken u. alles aus Omas Zeiten. Tel. 062049386911 oder 015781569943

Info Bares für Rares kaufen: Pelze, Münzen, Zinn, Besteck, Bilder, Uhren, Teppiche, Meissner Porzellan, Modeschmuck, Zahngold und Silberschmuck. Zahle bar vor Ort. Tel. 06181/4555395 (auch am WE)

Kaufe Kleidung u. Bücher von A-Z, Puppen, Porzellan, Näh- u. Schreibmaschinen, Sammeltassen, Münzen, Modeschmuck von privat. Tel. 0157/71638111

Sammler kauft freie Waffen (kurz. lang), Militaria, aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0160/2470070

Sammler Mari macht Haushaltsauflösungen, kauft Pelze, Silberbest., Münzen, Schmuck u. Möbel. Zahle fair vor Ort. Tel. 069/291307 od. 0176/20600919

Suche Möbel aus den 50ern-70ern, Lampen, Büro- u. Praxismöbel, Stahlrohrtisch, Leder, Teak o. Palisander o. auch Skandin. Möbel. ☎ 0178/345344

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärfächer, Briefmarken, Uhren, Alles anbieten, Zahle Bestpreis! ☎ 0160/2470070

Frau Müller sucht Trachten, Bekleidung, Schallplatten, Porzellan, Gläser und Besteck, Schmuck, Uhren, Alles anbieten, Zahle Bestpreis! ☎ 0162-43709696

Achtung! Dame sucht Bilder, Uhren, Modeschmuck Brillen, Schreib- u. Nähmaschine, Perücken, Porzellan, Puppen, Suchte Armbanduhren und Taschenuhren, auch defekte und Zubehör. Tel. 06151/43332

Frau Müller sucht Trachten, Bekleidung, Schallplatten, Porzellan, Gläser und Besteck, Schmuck, Uhren, Alles anbieten, Zahle Bestpreis! ☎ 0162-43709696

Frau Müller sucht Trachten, Bekleidung, Schallplatten, Porzellan, Gläser und Besteck, Schmuck, Uhren, Alles anbieten, Zahle Bestpreis! ☎ 0162-43709696

Frau Müller sucht Trachten, Bekleidung, Schallplatten, Porzellan, Gläser und Besteck, Schmuck, Uhren, Alles anbieten, Zahle Bestpreis! ☎ 0162-43709696

Frau Müller sucht Trachten, Bekleidung, Schallplatten, Porzellan, Gläser und Besteck, Schmuck, Uhren, Alles anbieten, Zahle Bestpreis! ☎ 0162-43709696

Reiseanzeigen allgemein

Florida-clearwater.de, FeHs, 380 m² Wfl., Pool, 3 Min. zum Strand. ☎ 06105/44793

Gran Canaria, Playa del Ingles, gepl. Anl. Ap., 220,-€ / Wo., 2 Pers., Pool, Strandn., KBB, ☎ 06105/44793

Schonach Schwarzw., schöne FeWo, Südseite, bis 4 Pers., Hallenbad, Sauna, Hund erl., Brötchens. ☎ 069/463114

Fortbildung/Unterricht

Nachhilfe Kl.4 bis zum Abi Ma, De, Eng. sehr preiswert (gewerb'l.) 015792341906

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta, Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Heckens-, Obstschneid u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasenmähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit.

0163 / 9068669

06103 / 4408844

Training für einen guten Zweck

Am 29. September: Benefizaktion in der Langener Stadthalle

LANGEN/ERZHAUSEN (hsa)

– Das Schicksal des krebskranken Elliot aus Erzhausen beeindruckt Menschen in der ganzen Region. Und auch wenn das erste Zwischenziel vor Kurzem erreicht wurde – die in nur zwei Monaten gespendeten 1,4 Millionen Euro ermöglichen die Behandlung des Fünfjährigen in New York (siehe nebenstehenden Artikel) –, ebbt die Welle der Hilfsbereitschaft nicht ab. Nun steht eine mit den Worten „Fit für Elliot“ betitelte Benefizaktion in der Langener Stadthalle auf dem Programm.

Dabei werden sich am Sonntag (29.) von 14 bis 18.30 Uhr mehrere Trainer in den Dienst der guten Sache stellen und jeweils 30-minütige Sportkurse anbieten. Damit wollen die Übungsleiter ihr Scherlein zur Finanzierung einer rund 160.000 US-Dollar teuren Erhaltungstherapie beitragen, die im Anschluss an Chemotherapie, Bestrahlung und Immuntherapie die Überlebenschancen des kleinen Kerls mit dem großen Kämpferherz erhöhen würde.

Die Benefizveranstaltung in der „Gud Stub“ wurde von der einheimischen Group-Fitness- und Pilates-Trainerin Sonja Bach gemeinsam mit Yara Bitterwolf, der Kita-Erzieherin des Jungen, und weiteren Akteuren initiiert und baut laut einer Pressemitteilung darauf auf, dass die Leidenschaft zum Sport viele Menschen verbindet. „Der Nachmittag bietet die Möglichkeit, sich selbst und zugleich anderen etwas Gutes zu tun“, betont Sonja Bach. Besondere Sporterfahrung sei nicht nötig, mitgebracht werden sollte jedoch eine Isomatte. Die Kurse sind dem Vernehmen nach „abwechslungsreich und bunt zusammengewürfelt“. Neben kraftvollen Ganzkörpertrainings gibt es auch Yoga und Pilates sowie Tanzunterricht durch die Langener Tanzschule Mundt. Ebenfalls dabei ist der



Adressat der Unterstützung ist der kleine Elliot aus Erzhausen.

Foto: Katinka Peiz

Biskupska und Maria Hansen. Ebenfalls flotte Musik gehört zum Tai Bo. Diese Fitnessgymnastik unter der Anleitung von Katharina Morlang verbindet Elemente aus asiatischen Kampfsporten mit Aerobic. Überdies können die Besucher verschiedene ruhigere Offerten ausprobieren, die gut für Körper und Geist sein sollen. Dazu zählen beispielsweise Yoga (Leitung: Ramona Veras De Sargas), Pilates (Sonja Bach) und „Stretching Mental“ (Jane Uhlig).

„Die Kurse sind für alle Altersgruppen geeignet, auch für Kinder. Für sie gibt es zudem mit Kindertanzen ein attraktives Angebot und darüber hinaus eine qualifizierte Betreuung“, erläutert die Veranstalterin. Die Teilnahme an „Fit für Elliot“ ist frei, doch werden natürlich Spenden erbeten.



Sorgten für einen Hingucker der besonderen Art: Mehrere Teilnehmer der örtlichen Feuerwehr absolvierten den Vier-Kilometer-Jedermannslauf in voller Montur.

Foto: Markus Jordan



Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein



Wir sind VRM, ein führendes Medien- und Serviceunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Unsere mehr als 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich daran, unsere Kunden zu informieren, zu unterstützen und zu inspirieren. Werden auch Sie Teil eines Teams, das Verbindungen schafft, Innovation aktiv gestaltet und wirklich etwas bewegt!

Zum 1. Dezember 2019 suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in Entgeltabrechnung

• Vollzeit • Mainz-Marienborn • Personal

Das sind Ihre Aufgaben:

- » Sie führen die laufende Entgeltabrechnung eigenständig für einen definierten Mitarbeiterkreis durch.
- » Sie sind erste/r Ansprechpartner/in für Krankenkassen, Sozialversicherungsträger und Behörden und führen dabei die Korrespondenz und das Meldeverfahren durch.
- » Sie beraten Mitarbeiter/innen und Führungskräfte in allen abrechnungsrelevanten Fragen.
- » Sie pflegen Personalstamm- und Zeitwirtschaftsdaten.
- » Sie erstellen Bescheinigungen und Statistiken.

Das bringen Sie mit:

- » Sie besitzen eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung.
- » Sie bringen, idealerweise mehrjährige, Erfahrung in der Entgeltabrechnung mit.
- » Sie verfügen über Kenntnisse in SAP/HCM sowie im Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht.
- » Sie besitzen ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Diskretion.
- » Sie bringen ein gutes Auftreten, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit sowie eine strukturierte und selbständige Arbeitsweise mit.

Das bieten wir Ihnen:

- » Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum.
- » Ein tolles Team sowie ein kollegiales und angenehmes Miteinander.
- » Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit 30 Tagen Urlaub.

Werden Sie Teil eines Teams, das wirklich etwas bewegt.
vrm.de/karriere

VRM
Wir bewegen.

Wir sind



**Das warten
hat ein Ende!**

**Finde deine
Ausbildung mit
KarriereKüken.de**

BREAKING NEWS: AUSBILDUNGSPLÄTZE ALS VIDEO → → → AUSBILDUNGSPLÄTZE ALS VIDEO

KarriereKüken.de

REINIGUNGSKRÄFTE (m/w)
am Flughafen Frankfurt
in Teilzeit gesucht.
Voraussetzung: Keine Vorstrafen
und gute Deutschkenntnisse.
P.A.C. GmbH, Tel. 069 678650622
oder bewerbung@pac-aircraft.de

1. Anzeige einstellen
2. Mitarbeiter einstellen!

VRM
Wir bewegen.

Stellengesuche: allgemein

Biete Gartenhilfe von A-Z, Rasenreparatur, Terrassenplatten/Gehwege säubern, von privat. Tel. 0157/32345637

Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

Erfahrene Frau sucht Putz-, Bügelstelle, auch als Kinderbetreuung in Dreieich, Langen, Egelsbach. Tel. 0176/6219951

Mehr Urlaub für alle!



Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

AllGrund®

IHR IMMOBILIENPROFI
MIT RUNDUM-SERVICE
Verkauf, Vermietung &
Mietverwaltung:
Vertrauen Sie auf
65 Jahre geballtes
Immobilien-Know-how.
service@allgrund.com
www.allgrund.com

Verkehrswert: 06103 310847



Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile,
Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, Km, Zustand egal, sofort Bargeld!
Jederzeit erreichbar.
**06158 - 6086988
0173 - 3087449**

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln.
Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
**06157/9168006
0177/3105303**

GEBRAUCHTWAGEN- ANKAUF

Auch mit vielen Kilometern,
Unfallwagen & sonstigen
Mängeln, mit & ohne TÜV!
Hassoum Automobile
Dekan-Laist-Str. 21
55129 Mainz-Hechtsheim

**Tel. 06131.40405
0171.4284331**

Mercedes

E 270 TDI Eleg. silber Autom. Klimaa.
AHK v. extras Garagenw. Bj. 2000
375 t km Kat TÜV 3/21 Euro 4
€ 3500 VHB Tel. 06123-63593 Eltville

E 270 TDI Eleg. silber Autom. Klimaa.
AHK v. extras Garagenw. Bj. 2000
375 t km Kat TÜV 3/21 Euro 4
€ 3500 VHB Tel. 06123-63593 Eltville

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen,
Motorschäden, viel km v. ohne TÜV
Albert Automobile 24 Std. a. Sa/Su
Tel. 0611-3608877 - 0151-16546717

Wohnmobile: Gesuche

Familie sucht Wohnmobil von privat
gegen Barzahlung. Tel. 0175/5341527

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de

Ihr Blech ist Gold wert.
Wir bringen auch Ihr Angebot unter
die Haube.

VRM
Wir bewegen.

KFZ-ANKAUF WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER,
JEDER ZUSTAND

- PKWS, BUSSE
- GELÄNDEWAGEN
- WOHNMOBILE

ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !

Jederzeit erreichbar Mo. - So.
**0171/4991188
06157/8085654
A.G.AUTOMOBILE**

Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

EINLADUNG ZUM KENNENLERNEN UND EIN GEMEINSAMES LEBEN!

DOKTOR D.A.V.I.D. 62 J. ganz alleinste, Tierarzt mit eig. Praxis. Trotz meines Berufsbetriebs habe ich Zeit für ein „WIR“, ich reise gerne, freue mich an Land und Leuten unterschiedlicher Regionen und ein bisschen Kultur darf auch sein! Hoffe, dass sich bei uns viele Übereinstimmungen erahnen lassen, dann ist die LIEBE unerlässlich. Ich möchte auch wieder Schmetterlinge im Bauch spüren, möchte eine Frau, die sich Nähe und Zärtlichkeit wünscht und zurückzugeben vermag. Mir sind Vertrauen und gute Gespräche wichtig, genauso schätze ich einen Schuss Spontanität. Ich mag Nähe und Zärtlichkeit, ohne dabei eingemengt zu sein. Kommt noch dezentter Humor dazu, steht der Harmonie auf Augenhöhe nichts im Wege. Mehr könnten wir uns in einem persönlichen Gespräch erzählen. Hab Mut, ich brauche ihn auch zu dieser py Annonce ins Glück. Ich bin ein Mann, der seine Träume mit einer Partnerin verwirklichen möchte – darum lass uns „JETZT“ glücklich werden und „JETZT“ das große Glück finden durch Ihren Anruf, Tel. 0172 – 3712035, auch am Wochenende, od. E-Mail an: DoktorDavid@wz-mail.de

NICHT HÖHER, SCHNELLER, WEITER –
SONDERN LANGSAMER + BEWUSSTER
MÖCHTE ICH UNSERE ZEIT GE-
STALTEN!

S A S C H A . 70 J und 183 cm groß, selbst.

Architekt mit eigenem Unternehmen. Ich bin der Mann, der es ehrtlich meint, bin auf richtig, lustig, zuverlässig u. möchte eine natürliche Dame lieben – für immer. Bin ein Mann, der viel erreicht hat und in finanzi, guten Verhältnissen lebt. Möchtest Du mit mir den Indian Summer in Kanada erleben? Oder mit mir durch die einheimischen Wälder spazieren gehen? Ich bin humorvoll, niveauvoll, liebenswert, mit vielen schönen Ideen, aber doch etwas bescheiden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

info@jobamflughafen.de

Fragen beantworten wir gerne:

040 / 46 89 881 130

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige Glas- und Gebäude- reiniger/in (m/w/d)

mit Erfahrung in Vollzeit,
FS Kl. B zwingend erforderlich,
flexible Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Ansmann Gebäudereinigung GmbH
06103/74777
E-Mail: ansmann@ansmann.com

Stellengesuche: allgemein

Biete Gartenhilfe von A-Z, Rasenreparatur, Terrassenplatten/Gehwege säubern, von privat. Tel. 0157/32345637

Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

Erfahrene Frau sucht Putz-, Bügelstelle, auch als Kinderbetreuung in Dreieich, Langen, Egelsbach. Tel. 0176/6219951

**Es ist nicht wichtig, wohn Du im Leben
geht, was Du machst oder was Du hast.**

**Es kommt darauf an, wen Du an Deiner
Seite hast.**

So suche ich Dich, ich heiße D E S I R E . E .

bin 65 J. / 1.58, alleinst, gut situierte Rentnerin,

lieb gewollt mit zierlicher sexy Figur und

herzlicher Humor, natür, faszinierendem

Charme, liebenswert, mit vielen schönen

Ideen. Es ist unsere Chance zur LIEBE, un-

seren Träume erfüllen sich. Ich möchte Sie

fürs Kennenlernen zum gemeinsamen Kochen einladen ... ob's fertig wird? Früher hätte man mich sicher aufgrund meiner Interessen auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

→ Ich lache sehr gerne und versuche selbst

den übelsten Situationen noch etwas Posi-

ties abzugeben ... das steht wohl auch

für meine Lebensphilosophie, ich habe

große Ecken und Kanten, Spuren, die Leben

unterlassen hat, und bin ein strukturierter

Chaot ... so, und jetzt hör ich erst mal auf zu

schreiben und warde gespannt ab, ob und

wie du so auf meine pv Anzeige reagierst.

Bitte gib uns die Chance, rufe gleich an, Tel.

0152-38834050 od. E-Mail an: Christine@wz-mail.de

DER GROSSE TRAUM BEGINNT JETZT...? HOFFENTLICH

Ich bin E V A . , selbst. Ärztin, 53 Jahre

und knapp 160 cm groß. Trotz meines Berufes bin ich eine ganz normale Frau, die ihr Glück sucht. Ich sehe gut aus, bin immer fröhlich, unkompliziert, sehr verschmust u. zärtlich.

Hobby: „Drachen steigen lassen und reisen“; vielleicht machen wir das mal zusammen – eben viel gemeinsam unternehmen, sich in die Augen sehen und ...

Daheim wünsche ich mir Liebe + Glück mit „DIR“ + viele zärtl. erotische Stunden,

das „Glückgefühl“ einer „Frau“, das ich nur bei dir erlebe, dafür liebe ich dich treu u. zärtlich und küsse dich jeden Morgen wach – aber bitte, ehrlich solltest du es meinen! Am meisten

liebe ich die teuren Geschenke wie Reisek.

Liebe und Aufmerksamkeit. Bei Interesse rufe bitte über pv gleich an, 0172 - 3712035, auch Sa, u. So, denn

Internet wirst du mich nicht finden, od. E-Mail an: Eva@inserrat-wz.de

Mann 60+, Raucher, sucht liebe schlanke Frau zur Freizeitgestaltung, Tel: 0170-1183831

Christine, 65 J., leidet früh verwitwet u.

ganz allein. Bin noch immer eine hübsche Frau, mit toller Figur u. viel Herzengärme.

Der Haushalt geht mir leicht von der Hand, bin natur-/musiklieb, u. fahre

große Auto. Mein sehn, Wunsch ist es hier üb, pv noch einmal einen lieben, ehr. Mann zu finden. Tel. 0176-43632696

Anne, 48 Jahre, schlank sucht einen reifen großzügigen Herrn für erotische Treffen. Tel.



Das HEISSESTE FLAMME Jubiläum aller Zeiten!

bis zu
72%
auf
KÜCHEN

6 JAHRE
✓ KEINE GEBÜHREN
✓ 0% ZINSEN
FINANZIERUNG

Gültig bis zum 28.09.2019. Alle Maße sind ca.-Angaben. Preise ohne Deko. Alle in dieser Anzeige genannten Preise sind Endpreise und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. * Alle Preise sind Abholpreise. Lieferung und Montage gegen geringen Mehrpreis. Der angegebene Preis bezieht sich ausschließlich auf die im Artikeltext beschriebene Ausführung. ** Bisheriger Originalverkaufspreis. *** Flammekette 1929 in Bremen-Ostersteinberg gegründet. ¹⁾ Ausgenommen in dieser Anzeige beworbene Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. ²⁾ Finanzierungsrate ab 750,- € bei Küchen. Bezahlungssatz entspricht jeweils dem Nettodarlehensbetrag. Effektiver Jahreszins und fester Sollzinsatz beträgt 0,00% p.a. bei einer Laufzeit von 72 Monaten. Erst- bzw. Schlussrate können abweichen. Bonität vorausgesetzt. Repräsentatives Beispiel: Kaufpreis 3.000,- € Nettodarlehensbetrag. Sollzins 0,0%, effektiver Jahreszins 0,0%, monatliche Rate 41,67 €, Laufzeit 72 Monate. Finanzierungen erfolgen nur über unsere Partner, die TARGOBANK AG, Kaiserstraße 10, D-40213 Düsseldorf. Für weitere Finanzierungsmöglichkeiten sprechen Sie uns bitte an. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 Pausl des Finanzierungsbeispiel. Bei einem Kaufpreis in Höhe von 3.000,- €, 12 Monaten Laufzeit und 0% Anzahlung ergibt sich ein Nettodarlehensbetrag in Höhe von 3.000,- €. Ein effektiver Jahreszins von 0% entspricht einem gebundenen Sollzinsatz von 0% p.a. und ergibt für den Nettodarlehensbetrag 12 monatliche Raten in Höhe von 250,- €. ³⁾ Für die in der Anzeige dargestellten Elektrogeräte gelten folgende Spektren der Energieeffizienzklassen: Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler und Backöfen A+++ bis D, Dunstabzugshauben A++ bis E.



JUBILÄUMSPREIS
vorher 5.350,-
1.498,-
FINANZIERUNG 24 MONATE
62,42€ x 24

INDIVIDUELLE KÜCHENZEILE
in weiß softmatt | Farbabsetzung in Aqua | inkl. Markeneinbaugeräte | Maße ca. 290 cm breit.

INKLUSIVE
✓ Kühl-Gefrierkombination (A³⁾) Leonard LKT1441
✓ Einbauherd (A³⁾) Leonard LHN113X
✓ Glaskeramik-Kochfeld Leonard LES6001F
✓ Edelstahl-Einbauspüle Rieber E86
✓ Dunstesee (D³⁾) Elica VEGA60X-D



JUBILÄUMSPREIS
vorher 7.329,-
3.298,-
FINANZIERUNG 36 MONATE
91,61€ x 36

STILVOLLE KOMBINATION
aus Kunststoffoberflächen in Keramik grau Nachbildung und Eiche Virginia Nachbildung | inkl. Markeneinbaugeräte | Maße ca. 180+300 cm.

INKLUSIVE
✓ Kühlautomat mit 4*-Fach (A³⁾) Siemens KI8LV52
✓ Einbaubackofen (A³⁾) Siemens HB517AB50
✓ CERANFELD® Siemens ET645HE17
✓ Edelstahl-Einbauspüle Blanco Flex Mini
✓ Flachschrirnhaupe (C³⁾) Siemens L63LA525



JUBILÄUMSPREIS
vorher 5.107,-
2.298,-
FINANZIERUNG 24 MONATE
95,75€ x 24

STILVOLLE KÜCHENZEILE
in Weiss softmatt | Farbabsetzung in Rusty Plates Nachbildung | inkl. Markeneinbaugeräte | Maße ca. 420 cm breit.

INKLUSIVE
✓ Kühlautomat mit 4*-Fach (A³⁾) Leonard LK0843
✓ Einbaubackofen (A³⁾) Leonard LBN1313X
✓ Glaskeramik-Kochfeld Leonard LAS6000F
✓ Edelstahl-Einbauspüle Franke ETN611-58
✓ Dunstesee (C³⁾) Farber Easy PBX A90LC

JUBILÄUMSPREIS
vorher 12.329,-
5.998,-
FINANZIERUNG 60 MONATE
99,97€ x 60

GRIFFLOSE WINKEL-KÜCHE MIT THEKE
aus Kunststoffoberflächen in Eiche Dakota Nachbildung und Schiefer steingrau Nachbildung | inkl. Markeneinbaugeräte | Maße ca. 360x325x250 cm.

INKLUSIVE
✓ Kühlautomat mit 4*-Fach (A³⁾) Siemens KI24LV52
✓ Einbaubackofen (A³⁾) Siemens HB517AB50
✓ CERANFELD® Siemens ET645HE17
✓ Edelstahl-Einbauspüle Blanco Flex Mini
✓ Dunstesee (D³⁾) Silverline VR900E

Flamme®
KÜCHEN + MÖBEL

**FLAMME MÖBEL GMBH
FRANKFURT & CO. KG**

HANAUER LANDSTRASSE 433 • 60314 FRANKFURT
TEL 0 69 / 9 41 73 - 0
INFO@FLAMME-FRANKFURT.DE

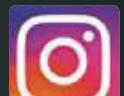
**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**

MO.-FR. 10-19 UHR
SA. 10-18 UHR

Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!
facebook.de/Flamme.Kuechen.Moebel



Und folgen Sie uns
auch auf INSTAGRAM!



www.flamme.de